



Bezirksregionenprofil Niederschöneeweide

Teil I



Impressum

Herausgeber:	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordination:	Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung:	Stadtkümmerei GmbH Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitungsstand:	23.11.2021
Herausgeber:	Karte T-K, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur	6
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	10
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen.....	10
2.2. Altersstruktur.....	11
2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	14
2.4. Wanderungen	16
2.5. Bevölkerungsprognose	19
3. Soziale Situation	21
3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	21
3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	22
3.3. Transferleistungsabhängigkeit	24
3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	25
3.5. Soziale Situation von Senior/-innen	27
4. Bildungssituation	29
4.1. Vorschulische Bildung.....	29
4.2. Schulische Bildung	29
5. Gesundheitliche Situation	31
5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung	31
5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter	32
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur	33
6.1. Beschreibung der Situation	33
7. Wohnsituation.....	34
7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur	34
7.1.1. Soziales Erhaltungsgebiet (Milieuschutzgebiet).....	35
7.2. Wohndauer und Mieten	36
7.3. Wohnungsbaupotentiale.....	37
8. Soziale Infrastruktur	38
8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen	40
8.1.1. Kindertagesstätten	40
8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	40
8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen	41
8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	42
8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	43
8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen	43
8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	44
8.6. Gesundheitseinrichtungen	44

8.7.	Sporteinrichtungen.....	44
8.8.	Weitere Einrichtungen	45
9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum	46
9.1.	Grün- und Freiflächen.....	46
9.2.	Öffentliche Spielplätze.....	48
9.3.	Öffentlicher Raum	49
10.	Mobilität	50
10.1.	Erschließung durch ÖPNV.....	50
10.2.	Straßeninfrastruktur	51
10.3.	Verkehrssicherheit.....	51
11.	Umwelt	52
11.1.	Lärmbelastung	52
11.2.	Luftbelastung.....	52
11.3.	Stadtklimatische Belange	53
11.4.	Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung).....	54
12.	Förderprogramme und Projekte	55
12.1.	Förderprogramme und Aktionskulissen	55
12.2.	Laufende investive Maßnahmen	55
12.3.	Nichtinvestive Projekte.....	55
12.3.1.	Kiezkasse.....	55
12.3.2.	FEIN-Mittel.....	56
12.3.3.	Zuwendungen in den Bezirksregionen	56
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional).	57
14.	Kernthemen der Bezirksregion.....	63
14.1.	Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen.....	63
15.	Anlagen	68
15.1.	Kernindikatoren der BZR	68
15.2.	Demografische Grundzahlen der BZR.....	70
15.3.	Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich	72
15.4.	Kernindikatoren der BZR in allen Prognoseräumen des Bezirks	73
15.4.1.	Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick.....	73
15.4.2.	Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick.....	74
15.4.3.	Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick.....	75
15.4.4.	Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*).....	76
15.4.5.	Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick.....	77
16.	Abbildungsverzeichnis	78
17.	Tabellenverzeichnis	78

Einleitung

Anlass und Ziel des Bezirksregionenprofils

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eine Gesamtschau auf den Stadtteil dar. In ihnen werden wesentliche Daten und Fachplanungen zusammengefasst dargestellt. BZRP können als flexibles und differenziertes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument einer integrierten Stadtteilentwicklung angewendet werden. BZRP machen demografische, soziale und strukturelle Entwicklungen vergleichbar und beleuchten Defizite und Potentiale. Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es 20 Bezirksregionen für die ein Bezirksregionenprofil erstellt wird.

Aufbau und Leitthemen der Bezirksregionenprofile

BZRP bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil („Ziele und Maßnahmen“). BZRP werden in den Bezirken ämterübergreifend erarbeitet und fortgeschrieben. Die Stadtentwicklung steht vor komplexen Wirkungszusammenhängen und Herausforderungen. Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklung von Stadtregionen in Planungsprozessen steht im Zentrum umsetzungs- und lösungsorientierten Arbeitens. Dabei werden den Analysen und der Planungs Kooperation verschiedene, miteinander zusammenhängende Leitthemen vorangestellt. Leitthemen sind:

- Merkmale der Bezirksregion als Wohnort,
- demografische Struktur der Wohnbevölkerung,
- Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung,
- Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken,
- Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie,
- Indexbewertungen für die sozialräumliche Entwicklung gesamt.

Datengrundlage und Ampelsystem der Bezirksregionenprofile

Zur Analyse dieser Leitthemen werden verschiedene statistische Daten, Indikatoren und Berichte genutzt. Für den integrierten Analyseteil sind 30 Kernindikatoren aus den Bereichen Einwohner/-innen, Soziales, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnen und Grünflächen abgestimmt worden. Diese Indikatoren werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft, evaluiert und angepasst. Die Daten, sichern die bezirkliche wie überbezirkliche Vergleichbarkeit aller BZRP. Die Daten der Kernindikatoren und einheitliche demografische Grundzahlen werden den Bezirken jährlich aktuell in einer abgestimmten Form durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Verfügung gestellt. In den Kernindikatoren wird einheitlich in unterschiedliche Altersgruppen, sowie Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Geschlecht differenziert. Die einheitliche und regelmäßige Erhebung macht damit die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Räume möglich. Zusätzlich zu den Kernindikatoren werden Indikatoren des Monitorings Soziale Stadtentwicklung Berlin (MSS) sowie Berichte der einzelnen Fachverwaltungen für den Analyseteil herangezogen.

Für die ganzheitliche Bewertung und Vergleichbarkeit der sozialräumlichen Entwicklung ist ein einheitlicher Zeitbezug der Kernindikatoren und der ergänzenden Kontextindikatoren erforderlich. Alle Daten beziehen sich auf einen berlinweit abgestimmten Datenpool. Das aktuellste MSS 2019, auf dem die meisten Indikatoren beruhen, hat einen Datenstand vom 31.12.2018. Von diesem wird im BZRP nur abgewichen, sofern in Ausnahmen aktuellere Daten vorliegen. Zum Bearbeitungszeitpunkt stehen aktuellere Daten nur im Einwohnerregister des Statistischen Informationssystems (StatIS-BBB) zur Verfügung. Daten, die nur die Einwohnerzahl bzw. Einwohnerstruktur wiedergeben, wurden daher wegen ihrer größeren Aktualität für den 31.12.2019 zusätzlich in den BZRP ausgewiesen und gesondert gekennzeichnet.

Zur Bewertung der Aufmerksamkeit, die den statistischen Daten geschenkt werden sollte, wurde ein Ampelsystem mit unterschiedlichen Aufmerksamkeitsstufen (ASTF) eingeführt, um besonders auffällige Werte im Überblick wahrnehmen zu können. In den Anlagen der BZRP werden alle Kernindikatoren und demografischen Grunddaten in tabellarisch komprimierter Form zusammengefasst.

Lesehilfe zu den Bezirksregionenprofilen

Zum besseren Verständnis und der Interpretierbarkeit der im BZRP zusammengetragenen Indikatoren, wurde eine ergänzende Lesehilfe erstellt. Diese findet sich online unter [ergänzende Lesehilfe](#) und umfasst:

- eine Übersicht sowie Erläuterungen zur Erhebung und Interpretation der Kernindikatoren und Daten des Monitorings Soziale Stadtentwicklung
- Erläuterungen zum Ampelsystem und den Aufmerksamkeitsstufen
- das Abkürzungsverzeichnis der BZRP
- das Glossar zur Erklärung wesentlicher Fachbegriffe.

Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse

1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) 090206 Niederschöneeweide gehört zum Prognoseraum II und besteht aus zwei Planungsräumen (PLR), 09020601 Schnellerstraße und 09020602 Oberspree.

Tab. 1 Kurzportrait der BZR Niederschöneeweide

Einwohner/-innen (EW)	12.850
Fläche	3,5 km ²
Einwohnerdichte	3.676 EW/ km ²
Abgrenzung	angrenzende BZR bzw. Bezirke
Norden:	Grenze zur BZR Oberschöneeweide und Baumschulenweg
Süden:	Grenze zur BZR Adlershof und Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld
Westen:	Grenze zur BZR Johannisthal
Osten:	Grenze zur BZR Oberschöneeweide

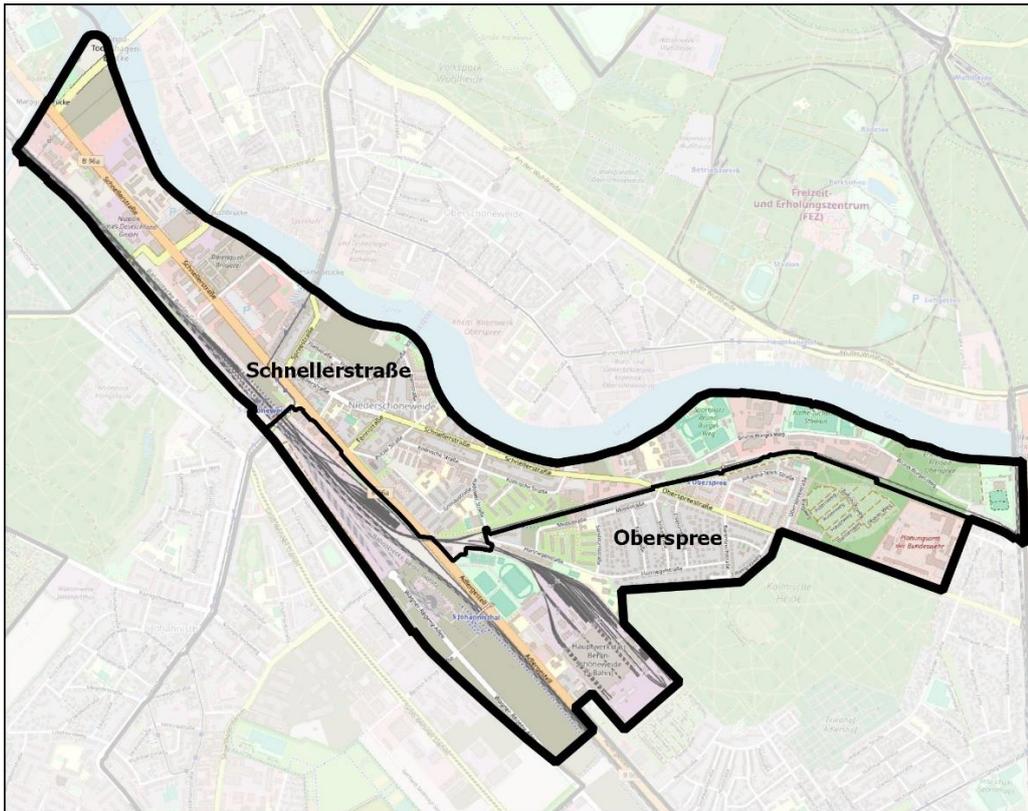
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 1 Luftbild der der BZR Niederschöneeweide mit ihren Planungsräumen



Quelle: „Geoportal Berlin / [Digitale farbige Orthophotos 2020 (DOP 20RGB)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Abb. 2 Ortskarte der BZR Niederschöneweide mit ihren Planungsräumen



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

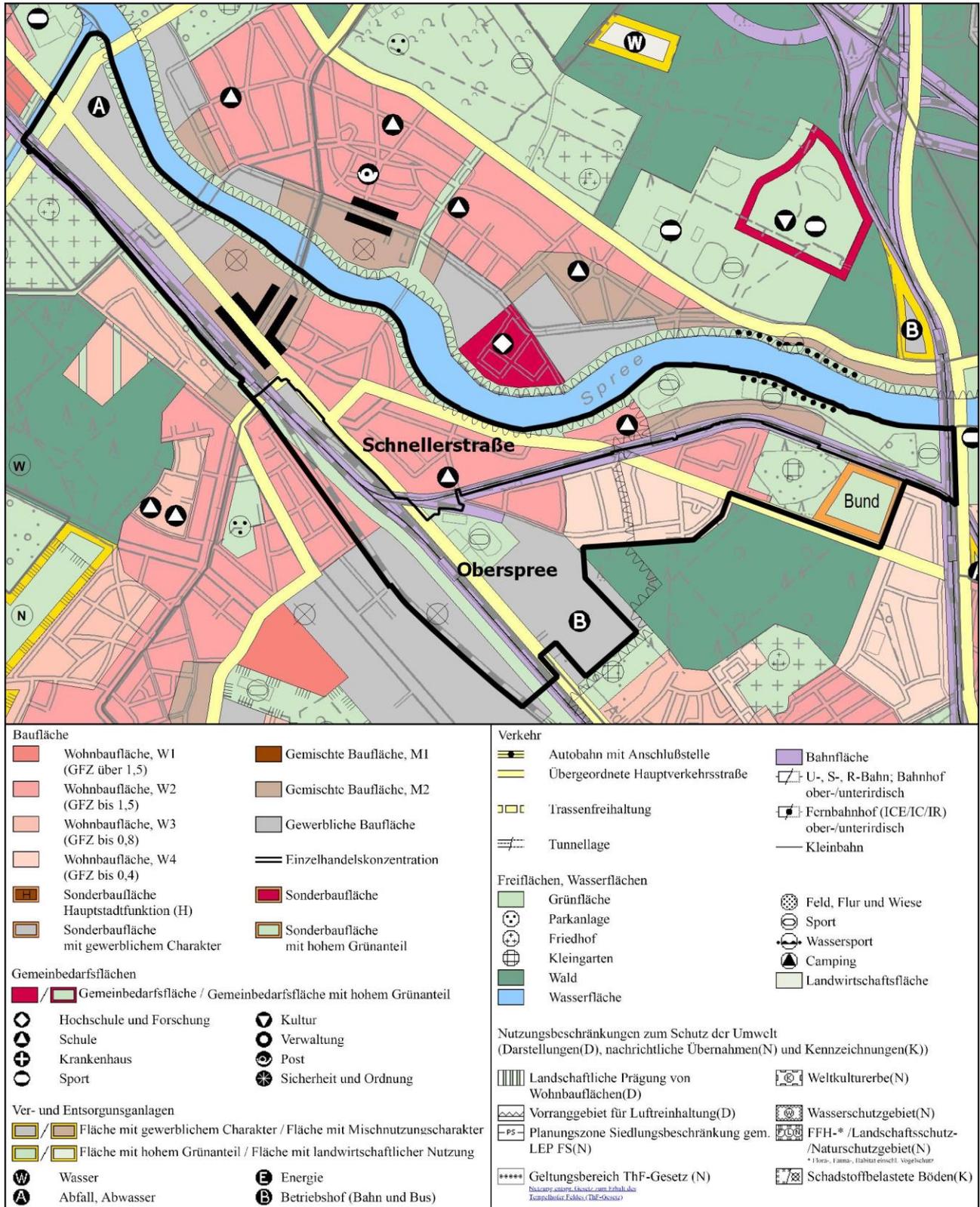
Planungsraum Schnellerstraße

Im Norden des Planungsraums Schnellerstraße haben sich verschiedene Wirtschafts- und Gewerbeunternehmen angesiedelt. Die Bundespolizeidirektion Berlin hat an der Schnellerstraße ihren Sitz. Am S-Bahnhof Schöneweide befinden sich ein Einkaufszentrum und historisch gewachsene Wohn- und Geschäftsstraßen. Um den S-Bahnhof Schöneweide und südlich in Richtung Köpenick prägt gründerzeitliche Wohnbebauung das Bild. Die Bausubstanz wurde in den letzten zwei Jahrzehnten fast vollständig saniert. Im gesamten PLR Schnellerstraße befinden sich Brachflächen aus der Zeit der Industrieproduktion. Die Schnellerstraße zwischen S-Bahnhof und Köpenick sowie die B96a (Adlergestell/ Michael-Brückner-Straße/Schnellerstr./Köpenicker Landstr.) sind zentrale Verkehrsachsen des Bezirks mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen. Im Norden am Britzer Verbindungskanal wird z.Z. die Brücke für die 'Süd-Ost-Verbindung' errichtet. Diese Straße wird zukünftig den stark verkehrsbelasteten Bereich Brückenstr./Spreestraße entlasten.

Planungsraum Oberspree

Der PLR ist vorwiegend von Einfamilienhausbebauung geprägt. Im Bereich Hartriegelstraße, Moosstraße und Sanddornstraße befindet sich eine Siedlung mit 4geschossigen Wohngebäuden in Großtafelbauweise. An das Wohngebiet Oberspree schließt sich die zur BZR Adlershof gehörende „Köllnische Heide“ an, im Süden befindet sich das S-Bahnwerk Schöneweide. An der östlichen Grenze von Niederschöneweide befinden sich das Planungsamt der Bundeswehr mit weiteren Einheiten der Bundeswehr und zwei Kleingartenanlagen.

Abb. 3 Flächennutzungsplan der BZR Niederschöneeweide



Quelle: Geoportal Berlin / [FNP (Flächennutzungsplan Berlin), aktuelle Arbeitskarte]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Funktion eines Flächennutzungsplans

Der Berliner Flächennutzungsplan (FNP) ist das zentrale gesamtstädtische Planungsinstrument zur Regelung der Art der Bodennutzung und wird als „vorbereitender Bauleitplan“ bezeichnet. Der FNP legt für einen Zeitraum von 10-15 Jahren fest, welche Flächen im Stadtgebiet für Wohnen, Arbeiten oder Freizeit baulich geeignet sind, sowie welche Flächen für den Erhalt von Natur und Landschaft erhalten und die Entwicklung des Freiraumes nicht bebaut werden sollen.

Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Stadt und soll die vorhersehbaren Bedürfnisse des Gebietes widerspiegeln, sodass eine weitere Ausdifferenzierung für nachfolgende kleinteiligere Planungen unter Berücksichtigung dieser möglich ist. So identifiziert der FNP z.B. Flächenpotenziale für den Bedarf einer wachsenden Stadt. Um dieses Ziel umzusetzen und Bauflächenpotenziale insbesondere im Wohnsektor zu aktivieren, hat der Senat im September 2018 ein „Handlungsprogramm zur Beschleunigung des Wohnungsbaus“ beschlossen.

Die Verfahrensschritte zur Aufstellung des FNP sind im Baugesetzbuch und im Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch (AGBauGB) geregelt. Für nähere Informationen zum Berliner FNP und zur Lesbarkeit eines Flächennutzungsplans siehe Glossar oder unter stadtentwicklung.berlin.de sowie unter [Flächennutzungsplan - Berlin.de](http://Flaechennutzungsplan-Berlin.de).

2. Demografische Struktur und Entwicklung

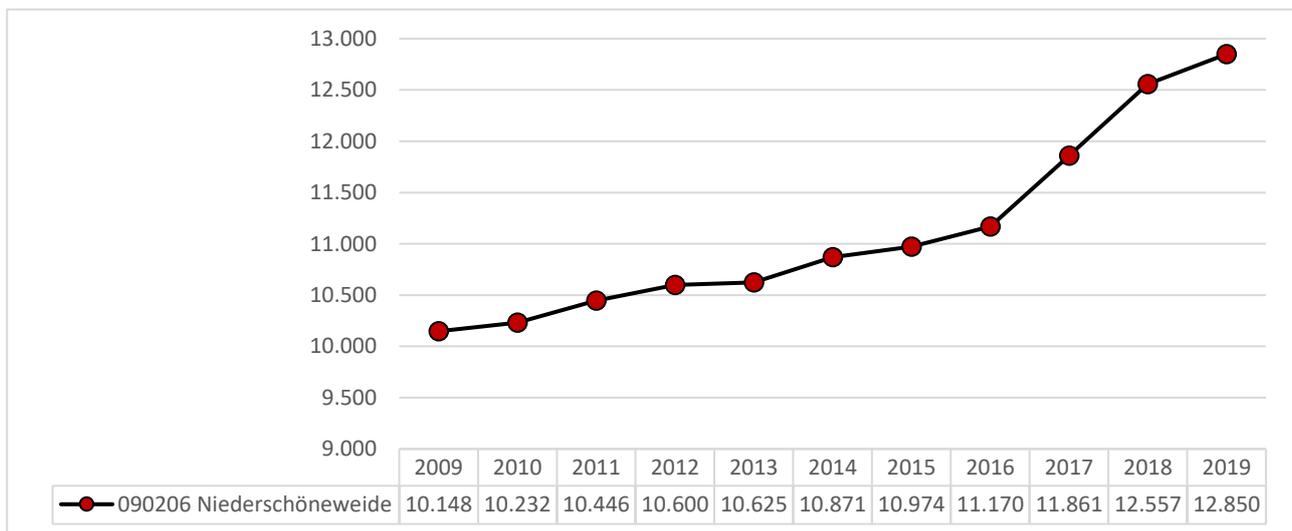
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen

Tab. 2 Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

Merkmale/ Räumliche Ebene	EW Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen Anteil in %	EW Gesamt (t-1) in %	EW Gesamt (t-5) in %
BZR Niederschöneweide	12.850	6.562	6.288	48,9	2,3	18,2
PLR Schnellerstraße	9.268	4.828	4.440	47,9	3,3	24,6
PLR Oberspree	3.582	1.734	1.848	51,6	- 0,1	4,3
T-K	273.689	134.178	139.511	51,0	1,5	9,7
Berlin	3.769.495	1.865.443	1.904.052	50,5	0,6	5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren in %

Abb. 4 Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.d.J., eigene Darstellung

Einwohnerdichte im Vergleich zum Bezirk doppelt so groß Einwohnerzahlen überdurchschnittlich gestiegen, besonders im PLR Schnellerstraße

Ist-Zustand:

In der BZR Niederschöneweide leben knapp 13.000 Einwohner/-innen. Bei nur rund 2 % der Fläche des Bezirks, wohnen hier knapp 5% aller Einwohner/-innen.
 Der Frauenanteil ist niedriger als der der Männer und auch niedriger als im Bezirk insgesamt. Drei Viertel aller Einwohner/-innen wohnen im PLR Schnellerstraße.

Veränderung:

Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren von 10.600 auf fast 13.000 um 21 % gewachsen. Die BZR gehört damit zu den dynamischsten Regionen im Bezirk. Insbesondere im PLR Schnellerstraße hat sich die Einwohnerzahl im Fünfjahreszeitraum um ein Viertel erhöht. Im PLR Oberspree stagniert die Zahl im Vergleich zum Vorjahr, nach geringfügigem Wachstum der letzten fünf Jahre.

2.2. Altersstruktur

Tab. 3 Grundzahlen zur Altersstruktur

LOR-Bezirksregion Niederschöneide	Wert	(t-1)	(t-5)	T-K	Berlin
Durchschnittsalter in Jahren	41,5	- 0,8	- 2,4	44,7	42,7
männlich	40,6	- 0,6	- 1,6	43,2	41,5
weiblich	42,4	- 1,1	- 3,2	46,1	43,9
Altenquotient ¹ in %	29,1	- 2,3	- 6,8	36,5	30,2
Jugendquotient ² in %	26,7	1,2	3,6	27,9	27,8

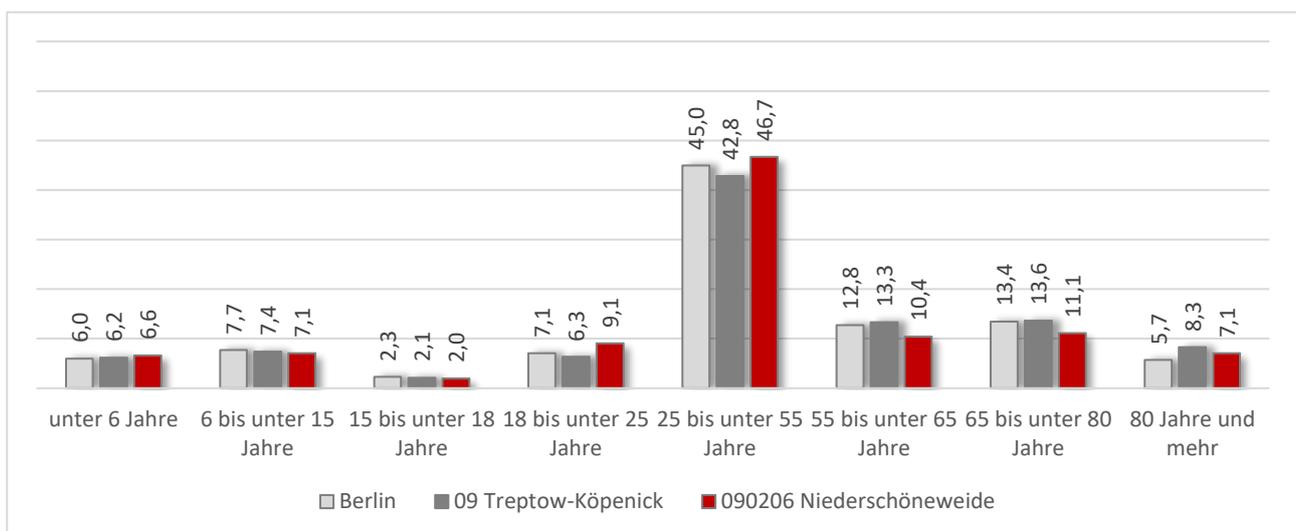
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren als Differenz

Tab. 4 Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut

Altersgruppen/ Räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.
BZR Niederschöneide	851	907	256	1.164	5.997	1.340	1.428	907
PLR Schnellerstraße	693	640	168	991	4.760	781	707	528
PLR Oberspree	158	267	88	173	1.237	559	721	379
T-K	16.888	20.169	5.840	17.343	117.168	36.366	37.262	22.653
Berlin	226.223	291.703	87.172	266.927	1.694.924	481.040	505.885	215.621

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 5 Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

¹ Einwohner/-innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

² Einwohner/-innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

Tab. 5 Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	1.971	15,7	0,9	2,4	15,4	15,9	Ø	Ø
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2.349	18,7	- 1,4	- 3,9	22,2	19,1	①	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; ASTF – Aufmerksamkeitsstufe

Tab. 6 Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR

B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Schnellerstraße	1.494	16,7	1,2	2,8
PLR Oberspree	477	13,3	0,2	1,0
BZR Niederschöneweide	1.971	15,7	0,9	2,4
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Schnellerstraße	1.223	13,6	- 1,8	- 4,7
PLR Oberspree	1.126	31,4	0,4	- 0,3
BZR Niederschöneweide	2.349	18,7	- 1,4	- 3,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Veränderung der Altersstruktur zu Gunsten jüngerer Personen, besonders im PLR Schnellerstraße

Ist-Zustand:

In der BZR Niederschöneweide leben weniger junge Personen unter 18 Jahre (15,7 %) als ältere Personen ab 65 Jahre (18,7 %). Der Anteil der unter 18-Jährigen liegt aber im bezirklichen und gesamtstädtischen Durchschnitt. Im PLR Schnellerstraße leben mehr junge Personen als im PLR Oberspree.

Der Anteil älterer Personen über 65 Jahre liegt in der BZR mit rd. 19 % im gesamtstädtischen (19,1 %) und unterhalb des bezirklichen Durchschnitts (22,2, %). Der Anteil Älterer ist im PLR Schnellerstraße mit 13,6 % noch nicht einmal halb so groß wie im PLR Oberspree mit 31,4 %.

In der BZR beträgt das Durchschnittsalter 42 Jahre. Das Durchschnittsalter der Frauen liegt knapp 2 Jahre über dem der Männer. In beiden PLR der BZR unterscheidet sich der Altersdurchschnitt deutlich. Im PLR Oberspree liegt das Durchschnittsalter mit 50 Jahren 12 Jahre über dem des PLR Schnellerstraße (38 Jahre)³.

³ Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen der PLR des Bezirks, Stand: 31.12.2018

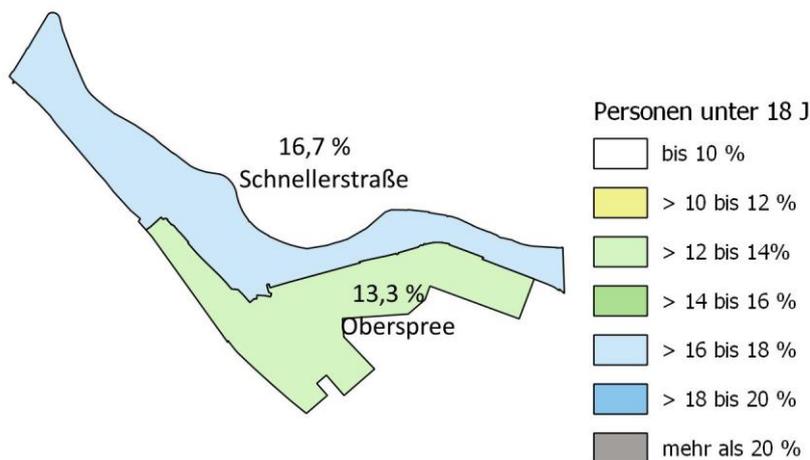
Veränderung:

Die absolute Zahl der 65-Jährigen und Älteren hat sich verringert. Der Rückgang ist besonders im PLR Schnellerstraße erfolgt, in welchem andererseits der Anteil der unter 18-Jährigen überdurchschnittlich gestiegen ist. Das dynamische Bevölkerungswachstum im PLR Schnellerstraße ging hier mit einer besonders starken Verjüngung konform.

Aufmerksamkeit:

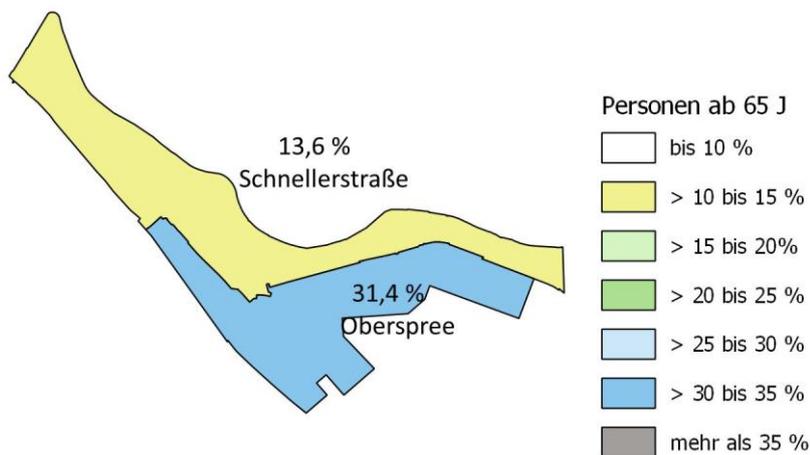
Aufmerksamkeit ist nicht erforderlich.

Abb. 6 Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 7 Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

Tab. 7 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
Gesamt EW	12.557	100,0	5,9	18,2				
Deutsche ohne Migrationshintergrund MH (%)	9.674	77,0	•	•	84,5	65,9		
Deutsche mit MH (%)	748	6,0	•	•	6,1	14,1		
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2.135	17,0	4,3	9,0	9,4	20,0	③	∅
T3 Anteil der Personen mit MH an allen EW (%)	2.883	23,0	•	•	15,5	34,1	③	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein
 Vergleich zum Stand ein bzw. fünf Jahre zuvor nicht möglich

**Tab. 8 Einwohner/-innen der BZR mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten
Gebieten (2019)**

Herkunftsländer	EW abs.	Anteil in %
EU15 ohne Deutschland	352	11,2
EU Erweiterung 2004 ohne Polen	109	3,5
Polen	291	9,3
EU Erweiterung 2007	352	11,2
EU Erweiterung 2013	36	1,2
Ehem. Jugoslawien und Nachfolge	132	4,2
Ehem. Sowjetunion und Nachfolge	317	10,1
Türkei	115	3,7
Arabische Staaten	528	16,9
Übrige Gebiete	810	25,9
Nicht eindeutig	87	2,8
Insgesamt	3.129	100,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Anteil von Personen mit Migrationshintergrund größer als im Bezirk

Ist-Zustand:

Ein Viertel der Bewohnerschaft in der BZR Niederschöneweide hat einen Migrationshintergrund, darunter überwiegend als Ausländer/-innen ohne deutschen Pass. In Berlin ist der Anteil mit einem guten Drittel an Bewohner/-innen mit nichtdeutscher Herkunft deutlich größer.

In der kleinräumigen Betrachtung weist der PLR Schnellerstraße mit 29 % einen deutlich höheren Anteil als der PLR Oberspree mit 7,8 % auf. Jede dritte Person mit Migrationshintergrund kommt aus EU-Staaten. Dominante weitere Herkunftsländer sind arabische Staaten und Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion.

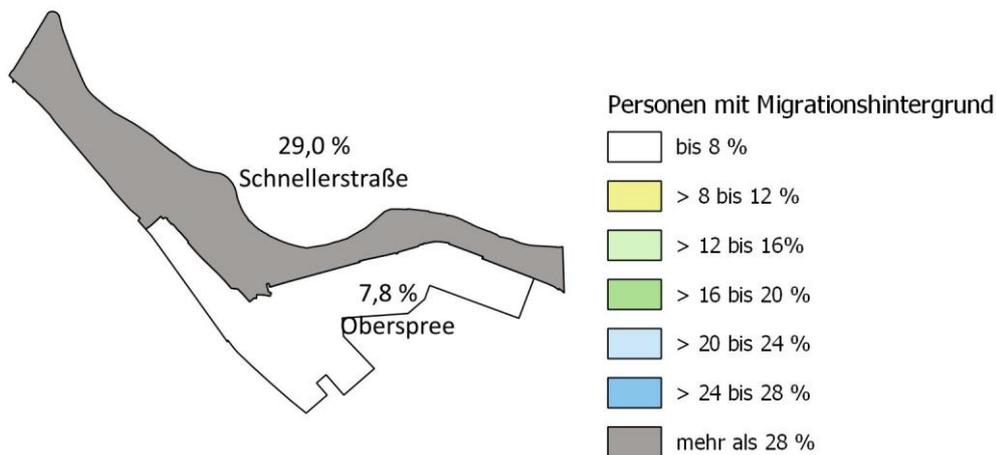
Veränderung:

In der BZR Niederschöneweide ist die Zahl der Ausländer/-innen in den letzten 5 Jahren deutlich gestiegen von 8 % auf nunmehr 17 %. Deren relativer Anteil hat sich damit verdoppelt und ist zweimal so groß wie im Bezirk insgesamt.

Aufmerksamkeit:

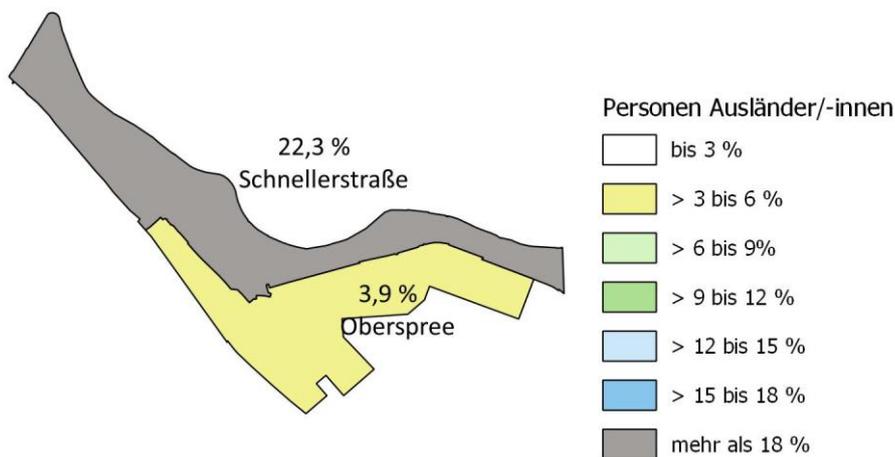
Aus der bisherigen Entwicklung ist innerhalb des Bezirks hohe Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 8 Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 9 Ausländer/-innen in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.4. Wanderungen

Tab. 9 Wanderungsdynamik

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	668	5,3	- 0,1	5,6	1,8	0,9	③	③
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	31	3,6	2,9	6,5	0,6	- 0,9	②	∅
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	3.820	30,4	1,7	1,6	23,2	24,5	③	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Hoher Wanderungszuwachs

Große Unterschiede zwischen den beiden PLR der BZR

Ist-Zustand:

Für die BZR Niederschöneweide ist bezirklich betrachtet der mit Abstand höchste Wanderungsgewinn zu verzeichnen, d. h. es gibt deutlich mehr Zu- als Fortzüge. Die Einwohnergewinne für die BZR sind vergleichsweise dreimal so groß wie im Bezirksvergleich und fünfmal so groß wie im Berliner Durchschnitt. Berücksichtigung finden insbesondere die hohen absoluten Werte für die BZR (668 Einwohner/-innen). Eine problematische Situation kann auch entstehen, wenn es einen hohen Mehrbedarf an Wohnungen und Infrastruktureinrichtungen gibt auf Grund von hohen Zuzugzahlen.

Während der PLR Schnellerstraße mit 6,7 je 100 Einwohner/-innen einen deutlich höheren Wanderungsgewinn aufweist, entspricht der Wanderungsgewinn im PLR Oberspree mit 1,8 je 100 Einwohner/-innen dem durchschnittlichen bezirklichen Wert.

Bei Kindern im Vorschulalter hat die BZR Niederschöneweide mit 3,6 je 100 Kinder unter 6 Jahren größere Wanderungsgewinne als der Bezirk insgesamt aufzuweisen. Das betrifft besonders den PLR Schnellerstraße. Der PLR Oberspree hingegen weist Verluste von - 4,8 je 100 Kinder unter 6 Jahren auf.

Das Umzugsverhalten von Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern wird für die Bewertung eines Gebiets als mehr oder weniger „attraktiv für Familien“ herangezogen. Die Qualität der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.), die Ausstattung des Wohnumfelds kann die Fort- und Zuzüge für Familien mit Kindern maßgeblich beeinflussen. Gebietsspezifische Ursachen für Wanderungsgewinne oder -verluste müssen vertiefend betrachtet und auf Handlungsbedarfe geprüft werden.

Das Wanderungsvolumen, welches die Summe der Zuzüge (Anmeldungen) und Fortzüge (Abmeldungen) je 100 Einwohner/-innen innerhalb eines Jahres ausweist, gibt Hinweise auf Dynamik und Ausmaß der Fluktuation in der BZR.

Im Vergleich liegt der Wert für die BZR Niederschöneweide mit 30,4 je 100 Einwohner/-innen deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt und weist bezirklich das zweithöchste Wanderungsvolumen auf. Besonders beim PLR Schnellerstraße mit rd. 36 je 100 Einwohner/-innen wird eine sehr hohe Wanderungsdynamik sichtbar. Das Wanderungsvolumen ist mehr als doppelt so groß wie das vom PLR Oberspree mit rd. 16 je 100 Einwohner/-innen.

Ein hohes Wanderungsvolumen, wie beim PLR Schnellerstraße, deutet auf eine dynamische Entwicklung der Wohnbedingungen, des Wohnumfelds und auf veränderte Nachbarschaften hin. Gebiete, wie der PLR Oberspree, mit einem unterdurchschnittlichen Wanderungsvolumen zeigen dagegen eine höhere Stabilität der Bewohnerschaft und in vielen Fällen auch belastbarere Nachbarschaftsbeziehungen auf.

Es liegt die Vermutung nahe, dass sich ein Wandel in der sozialen Zusammensetzung der Quartiersbevölkerung vollzieht. In attraktiveren Gebieten kann ein hohes Wanderungsvolumen mit einer Verdrängung ärmerer oder älterer Haushalte einhergehen (z.B. bei Modernisierungen, Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentum etc.).

Veränderung:

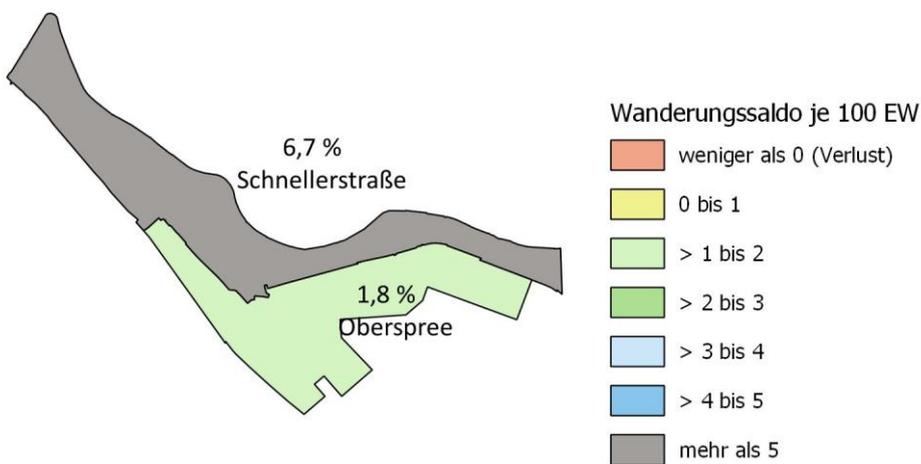
Im Vergleich zu 2013 haben sich alle Vergleichswerte der Wanderungsindikatoren erhöht. Die Salden der BZR sind von ehemals Verlusten in Gewinne umgeschlagen. Im kurzzeitigen Vergleich zum Vorjahr stagnieren allerdings die Salden.

Bei Kindern unter 6 Jahren gibt es in der BZR nach wie vor Wanderungsgewinne. Dies trifft allerdings nicht für den PLR Oberspree zu. Dort waren im Vergleich zu 2013 zunächst bis zum Vorjahr Gewinne zu verzeichnen von 0,7 auf 6,9 je 100 Kinder. Seit dem Vorjahr sind deutliche Verluste auf nunmehr - 4,8 je 100 Kinder zu verzeichnen. Dies allerdings bei geringen Fallzahlen. Im PLR Schnellerstraße entwickelten sich die Wanderungssalden bei Kindern dagegen kontinuierlich von ehemals Verlusten zu nunmehr Gewinnen.

Aufmerksamkeit:

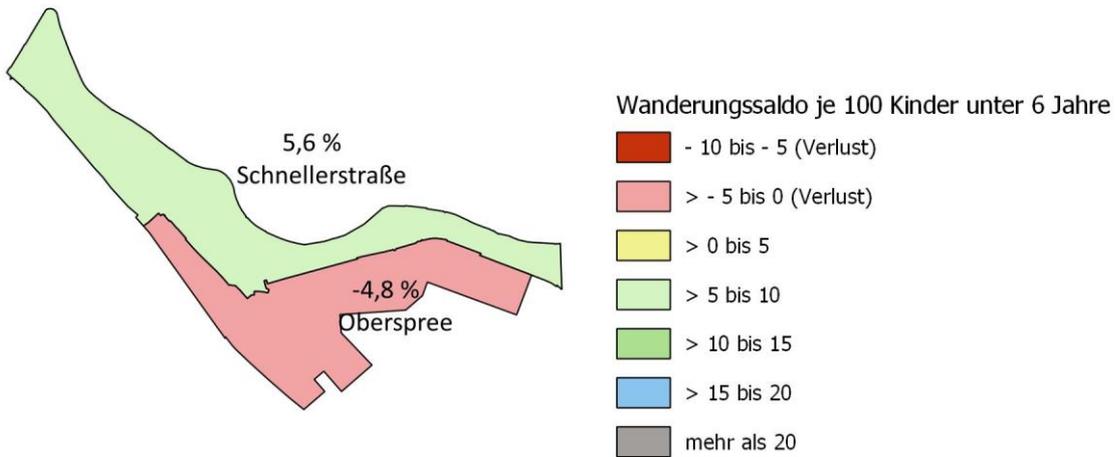
Die weitere Entwicklung des Umfangs der Wanderungsbewegungen und der Wanderungssalden erfordert eine hohe Aufmerksamkeit bzw. Aufmerksamkeit bei Kindern unter 6 Jahren.

Abb. 10 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Niederschöneweide



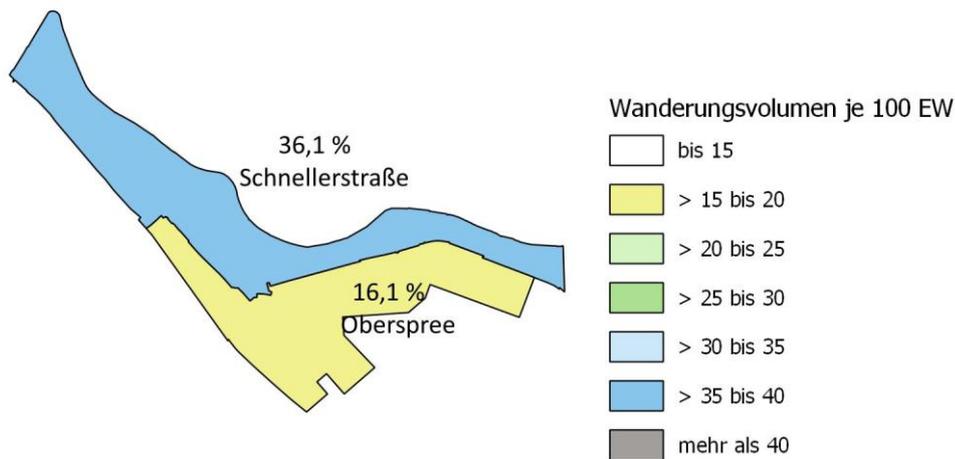
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 11 Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 12 Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Niederschöneweide

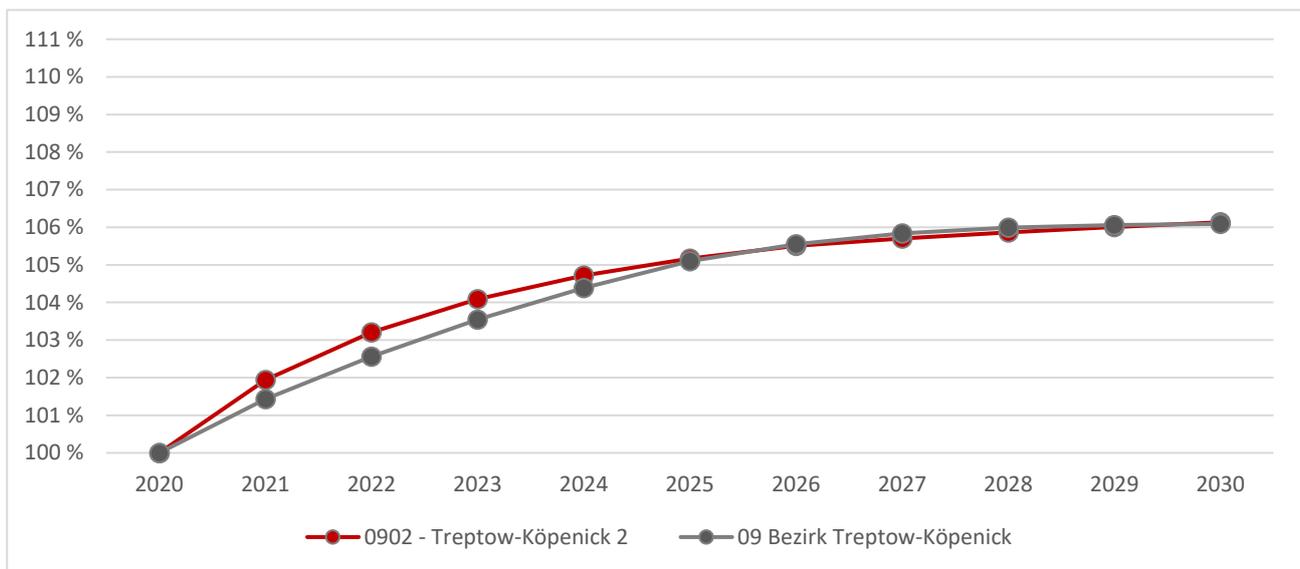


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.5. Bevölkerungsprognose

Der Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur im Bezirk hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung ab. Bevölkerungsprognosen sind deshalb eine wichtige Planungsgrundlage. Sie sollen so kleinräumig wie möglich erstellt werden. Die kleinsten räumlichen Einheiten, die statistisch verlässliche Berechnungen erwarten lassen, sind die 60 Prognoseräume Berlins. Prognoseräume umfassen mehrere BZR. Die BZR Niederschöneweide gehört zum Prognoseräum Treptow-Köpenick II, gemeinsam mit den BZR Adlershof, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld und Oberschöneweide.

Abb. 13 Bevölkerungsprognose für den Prognoseräum II des Bezirks (in % der EW zu 2020)



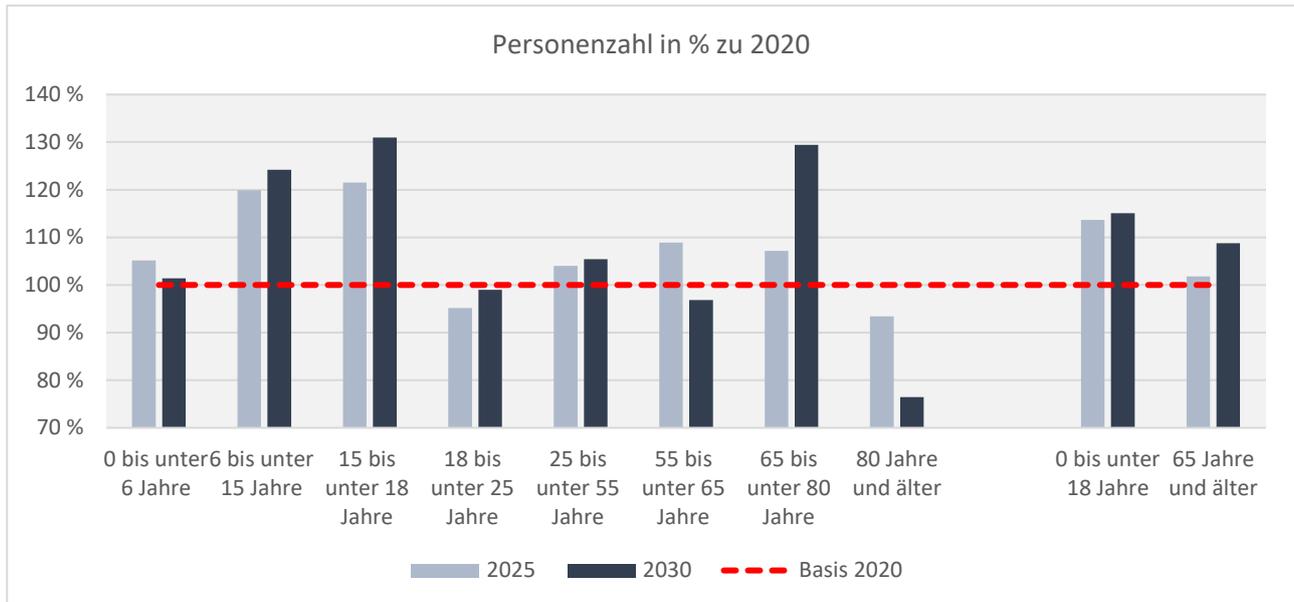
Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018 aus Einwohnermelderegister (EWR), eigene Darstellung

Tab. 10 Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseräum II (absolut nach Altersgruppen)

Altersgruppe/ Jahr	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.	EW gesamt abs.
2020	5.084	5.193	1.408	5.379	32.950	7.610	6.533	4.163	68.320
2025	5.345	6.227	1.711	5.119	34.270	8.286	7.000	3.889	71.848
2030	5.156	6.449	1.844	5.325	34.729	7.370	8.454	3.183	72.510

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Abb. 14 Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum II



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Für den gesamten Prognoseraum Treptow-Köpenick II, in welchem die BZR Niederschöneweide liegt, wurde für den Zeitraum bis 2030 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl um 6 % auf dann 72.510 Einwohner/-innen prognostiziert. Das Wachstum verläuft etwa in gleicher Dynamik wie für den Bezirk insgesamt vorausgesagt. Das Durchschnittsalter wird sich im gesamten Prognoseraum mit seinen 4 BZR von 40,1 auf 40,2 Jahre kaum verändern. In der BZR beträgt es derzeit 41,5 Jahre. Im Bezirk insgesamt wird sich das Durchschnittsalter voraussichtlich von 44,3 auf 43,7 Jahre verringern.

Während die Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bis 2030 kontinuierlich um rund 15 % wächst, steigt der Anteil der Senior/-innen ab 65 Jahre 2030 gegenüber 2020 um 9%.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bevölkerungsprognose Berlins](#)

3. Soziale Situation

3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

In der Sozialberichterstattung des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2019 wird jeder BZR hinsichtlich der drei Indikatoren Arbeitslosigkeit, Bezug von Transferleistungen nach SGB II und Kinderarmut ein sozialer Status nach verschiedenen Kategorien zugeordnet. Die Veränderung dieser drei Indikatoren über den Zeitraum von zwei Jahren ergibt für jede BZR eine jeweilige Entwicklungs-Dynamik. Durch Zusammenfassung der vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird der Gesamtindex soziale Ungleichheit ausgewiesen, der für den PLR Oberspree mit 2+/- und für den PLR Schnellerstraße mit 2 - eingeordnet wird.

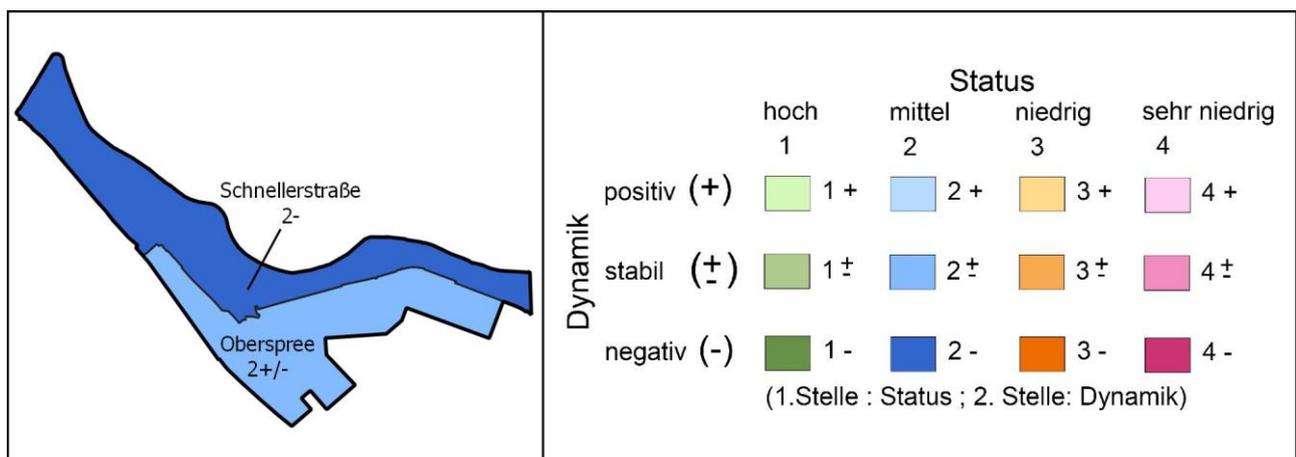
Weitere Informationen finden Sie hier: [Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019](#)

Tab. 11 BZR Niederschöneeweide in der Sozialberichterstattung Berlins

	LOR-Bezirksregion Niederschöneeweide
F5 Status/Dynamik-Index PLR Schnellerstraße	2 -
F5 Status/Dynamik-Index PLR Oberspree	2+/-

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

Abb. 15 Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Niederschöneeweide



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

Mittlerer Status mit unterschiedlicher Dynamik der Entwicklung in den PLR

Ist-Zustand:

Die soziale Lage ist in der BZR Niederschöneeweide hinsichtlich wesentlicher Kernindikatoren ausgeglichen. Zwischen beiden PLR besteht kein Unterschied hinsichtlich des sozialen Status. Für beide PLR wird er als „mittel“ eingeschätzt, was auf eine ausgeglichene soziale Lage der Bewohner/-innen in diesem Raum hinweist.

Veränderung:

Der Status/Dynamik-Index weist allerdings auf eher negative soziale Entwicklungstendenzen im PLR Schnellerstraße in den letzten zwei Jahren hin. Der PLR Oberspree wird in seiner Entwicklung als stabil charakterisiert.

Aufmerksamkeit:

Die soziale Lage insgesamt und deren Veränderung über 2 Jahre erfordern noch keine besondere Aufmerksamkeit.

3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tab. 12 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	5.062	59,7	- 0,3	3,0	62,1	54,2	Ø	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	516	6,1	0,2	- 2,2	4,9	5,8	②	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Höherer Arbeitslosenanteil in der BZR

Ist-Zustand:

Knapp zwei Drittel der Personen im erwerbsfähigen Alter sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im PLR Schnellerstraße geringer als im PLR Oberspree.

Der Anteil von Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld I (nach SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, ist in Niederschöneweide deutlich größer als der Durchschnitt des Bezirks und liegt auch über dem Berliner Wert.

Den geringeren Anteil Arbeitsloser hat der PLR Oberspree mit 5,3 % gegenüber dem PLR Schnellerstraße mit 6,3 % aufzuweisen. Hier sind auch etwas mehr Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

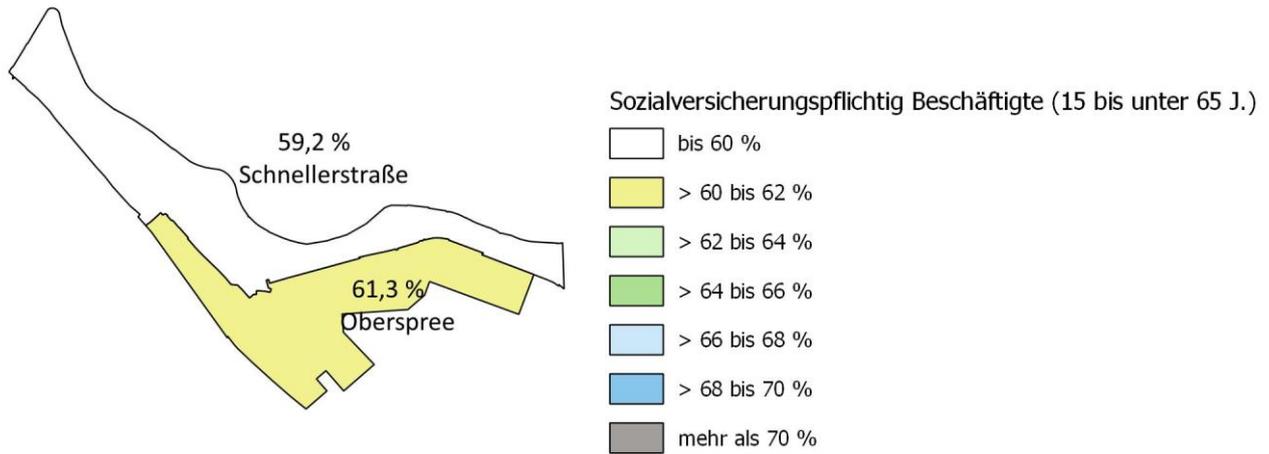
Veränderung:

Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren leicht erhöht, stagniert aber seit dem Vorjahr weitgehend. Der Anteil Arbeitsloser war in den vergangenen 5 Jahren in der BZR deutlich rückläufig, und ist seit dem Vorjahr annähernd gleichgeblieben.

Aufmerksamkeit:

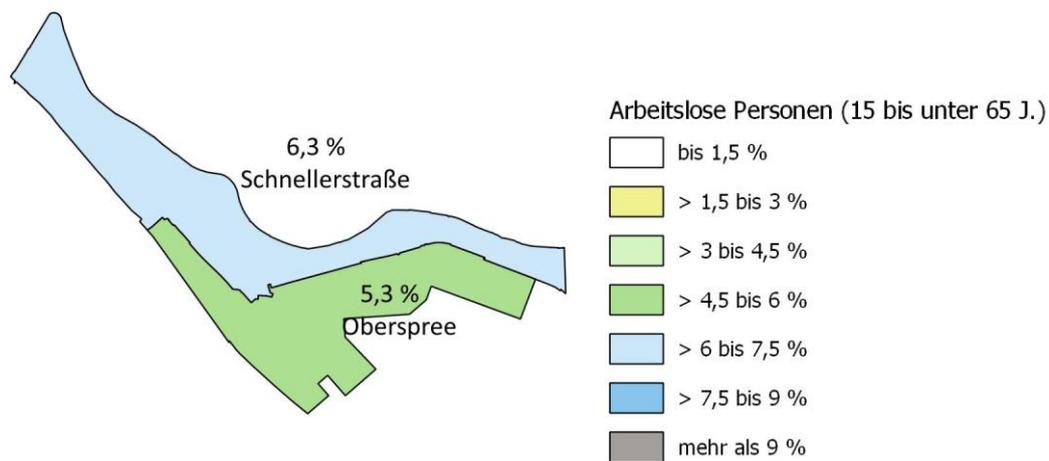
Für die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen ist Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 17 Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.3. Transferleistungsabhängigkeit

Tab. 13 Bezug von Transferleistungen

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahre (%)	1.877	18,4	1,5	•	12,6	16,9	③	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

Hohe Transferleistungsabhängigkeit mit großen Unterschieden zwischen den PLR

Ist-Zustand:

Der Indikator gibt Hinweise auf den Anteil der Einwohner/-innen, die nicht in der Lage sind, das notwendige Einkommen durch eigene Erwerbstätigkeit zu erzielen. Ein hoher Wert verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen und Armutsgefährdung. Jede sechste Person unter 65 Jahren ist in der BZR Niederschöneweide von Transferleistungen nach SGB II abhängig. Verglichen mit allen 20 BZR des Bezirks ist die Abhängigkeit von Transferleistungen an vierthöchster Stelle einzustufen. Die kleinräumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen ist im PLR Schnellerstraße mit 20 % aller Personen unter 65 Jahren eineinhalbmals so hoch wie im PLR Oberspree mit 13 %.

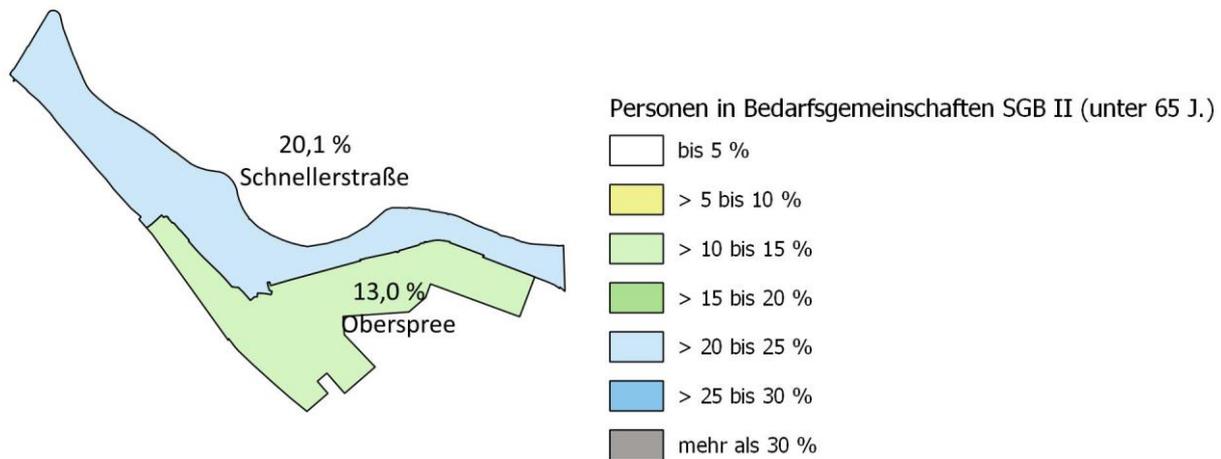
Veränderung:

Die Situation hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert. Es ist ein Anstieg der Anteile von Einwohner/-innen mit Bezug von Transferleistungen in der BZR als auch im PLR Schnellerstraße zu verzeichnen. Im PLR Oberspree fällt dagegen ein geringfügiger Rückgang der Anteile der von Transferleistungen abhängigen Personen auf, bei insgesamt deutlich geringerem Ausgangsniveau.

Aufmerksamkeit:

Sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen muss in der BZR – insbesondere im PLR Schnellerstraße – eine hohe Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Abb. 18 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Tab. 14 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%)	592	34,3	4,4	•	20,1	28,3	③	∅
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	68	3,0	0,3	- 2,1	2,7	3,2		
T6 Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren (%)	304	15,4	0,4	•	10,8	12,5	②	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich.

Hohe Kinder- und Jugendarmut mit Unterschieden zwischen den PLR

Ist-Zustand:

Die Lebensumstände und finanzielle Situation von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, werden als Indikator für materielle Kinderarmut und soziale Ungleichheit beim Hineinwachsen in die Gesellschaft angesehen. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gibt Hinweise auf spezifische Unterstützungsbedarfe dieser Altersgruppe und ihrer Familien.

Von Kinderarmut ist in der BZR Niederschöneweide jedes dritte Kind unter 15 Jahren betroffen. Dieser Anteil ist deutlich größer als im gesamtstädtischen und bezirklichen Vergleich. Er nähert sich dem Doppelten des mittleren bezirklichen Wertes an.

Die Familien- und Jugendhilfe bietet verschiedene Formen der Unterstützung für die normale und gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in der BZR Niederschöneweide, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen erhalten, entspricht etwa dem bezirklichen wie auch Berliner Durchschnitt.

Der Anteil minderjähriger Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug gibt Hinweise auf das besondere Armutsrisiko von Kindern Alleinerziehender und auf besondere Belastungssituationen, die statistisch gesehen zu einem erhöhten Hilfebedarf insbesondere in der Jugendhilfe führt.

In der BZR ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften deutlich größer als der bezirkliche und auch etwas größer als der Berliner Wert. Im PLR Schnellerstraße ist der Anteil eineinhalbmal so hoch wie im PLR Oberspree.

Veränderung:

Der Anteil von Kindern, die in Bedarfsgemeinschaften leben, hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht.

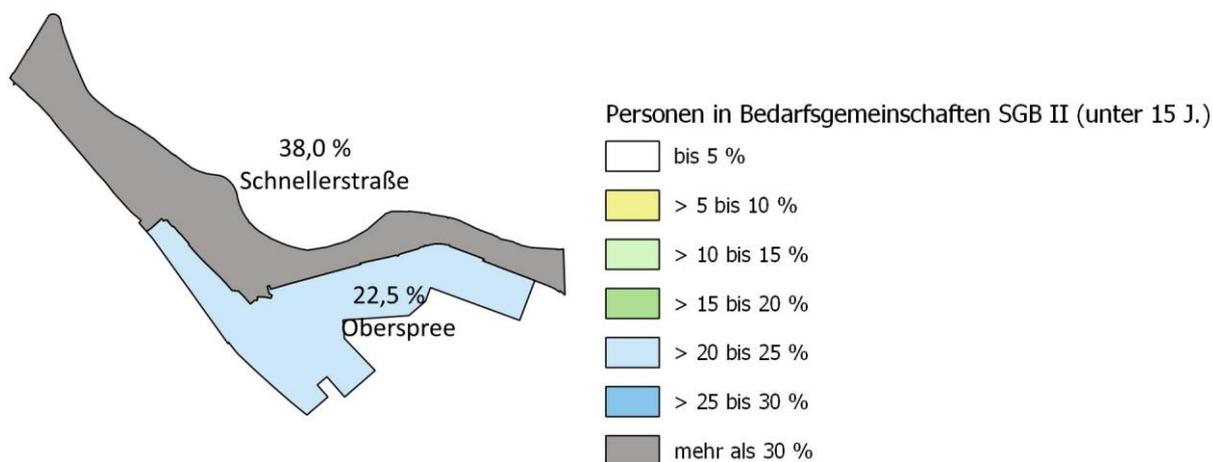
Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die Angebote der Familien- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben, wie auch der Anteil von Kindern in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften ist im Vergleich zum Vorjahr in der BZR ebenfalls leicht gewachsen.

Im PLR Schnellerstraße ist im Vergleich zum Vorjahr ein stärkerer Anstieg der Kinderarmut bei insgesamt auch deutlich höherem Ausgangsniveau von 32,5 % auf 38,0 % erfolgt. Im PLR Oberspree erfolgte eine eher leichte Zunahme von 22,3 % auf 22,5 %.

Aufmerksamkeit:

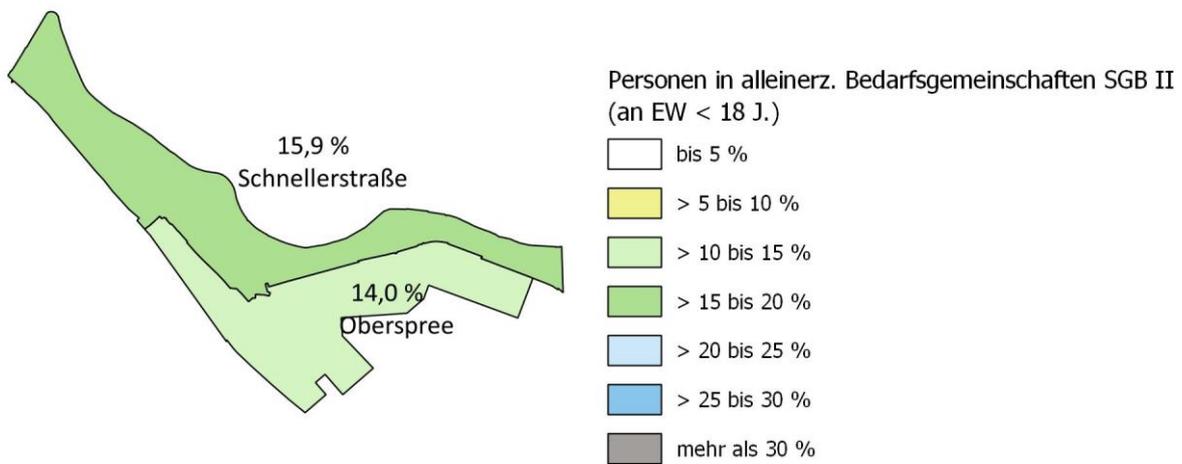
Für die BZR insgesamt ist eine hohe Aufmerksamkeit für die Kinderarmut und Aufmerksamkeit für alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften zu empfehlen.

Abb. 19 Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Niederschöneweide (Kinderarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 20 Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.5. Soziale Situation von Senior/-innen

Tab. 15 Soziale Situation von Senior/-innen

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%)	67	2,8	0,3	1,2	2,1	5,9		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Vergleichsweise mittleres Ausmaß von registrierter Altersarmut

Ist-Zustand:

Der Bezug von Grundsicherung bedeutet ein Einkommen, welches als soziokulturelles Existenzminimum anzusehen ist und deren Empfänger/-innen damit als einkommensarm zu charakterisieren sind. Bei knapp 3 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre kann in der BZR Niederschöneweide wegen der Inanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen nach SGB XII von Altersarmut ausgegangen werden. Dies ist etwas mehr als der bezirkliche Durchschnitt, entspricht jedoch nur der Hälfte des gesamtstädtischen Anteils von Personen, die im Alter Mindestsicherung zur Bestreitung des Lebensunterhalts erhalten. Die soziale Situation der Senior/-innen in den beiden PLR innerhalb der BZR unterscheidet sich voneinander. Im PLR Schnellerstraße ist der Anteil von Empfänger/-innen von Grundsicherung mit 3,4 % höher als im PLR Oberspree mit 2,2 %.

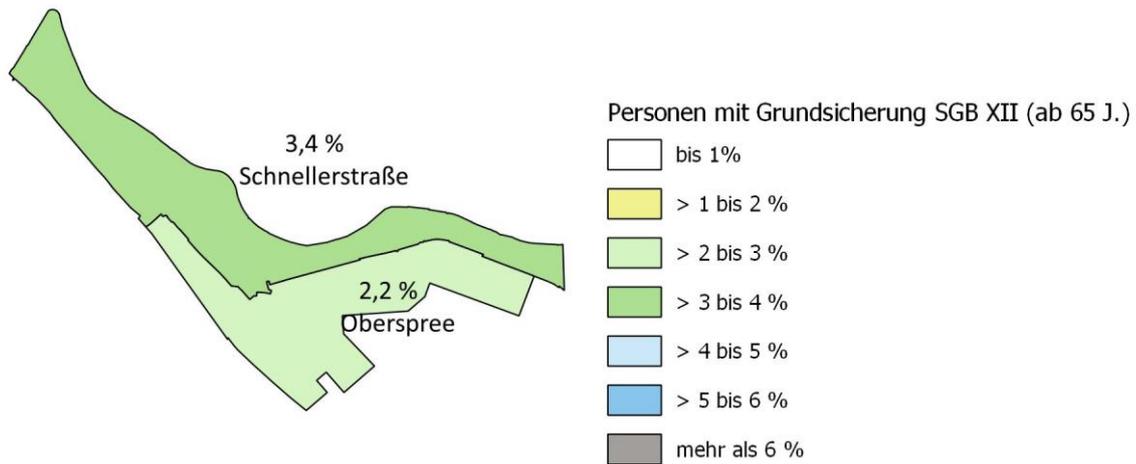
Veränderung:

Das Ausmaß von registrierter Altersarmut ist in den letzten 5 Jahren von 1,6 % auf 2,8 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre gestiegen, die Empfänger/-innen von Grundsicherung sind.

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

Abb. 21 Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Niederschöneweide (Altersarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

4. Bildungssituation

4.1. Vorschulische Bildung

Tab. 16 Kindertagesbetreuung

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%))	570	59,5	- 1,1	- 6,4	66,4	63,7	③	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Geringster Anteil betreuter Kinder

Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 59,5 % liegt die BZR Niederschöneweide deutlich unter dem bezirklichen Durchschnitt Treptow-Köpenicks und dem Berliner Durchschnitt. Es ist der niedrigste Wert im Bezirk.

Der Indikator gibt Auskunft über die Inanspruchnahme der Betreuung. Er lässt keine Rückschlüsse auf Bedarfe, verfügbare Plätze (Versorgungsquoten), Betreuungsumfang oder -qualität zu. Die räumliche Zuordnung bezieht sich auf den Wohnort des Kindes, nicht auf den Ort der besuchten Einrichtung.

Veränderung:

Ein Rückgang des Anteils der betreuten Kinder kann in der BZR in den vergangenen 5 Jahren festgestellt werden.

Aufmerksamkeit:

Im gesamtstädtischen Kontext ist Aufmerksamkeit und im bezirklichen Kontext ist hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

4.2. Schulische Bildung

Tab. 17 Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschulen (%)	231	46,0	14,7	33,0	19,4	45,3	②	②
E6 Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschule (%)	234	46,6	9,5	14,2	21,6	37,3	②	②

Quelle: SenBildJugWiss, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler/-innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler/-innen. Wenn in einem PLR keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist.

Zunahme Grundschüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache und Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung

Ist-Zustand:

Mit 46 % ist der Anteil in der BZR Niederschöneweide an Schülerinnen/Schülern nicht deutscher Herkunft an öffentlichen Grundschulen mehr als doppelt so hoch wie der bezirkliche Wert. Er liegt knapp über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Auch beim Anteil der Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung liegt Niederschöneweide deutlich über dem bezirklichen und über dem Berliner Durchschnitt.

Veränderung:

Eine Veränderung ist im Bezug auf beide Kernindikatoren festzustellen, denn der Anteil von Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache und der Anteil an Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung hat in den vergangenen 5 Jahren deutlich zugenommen.

Aufmerksamkeit:

Für beide Indikatoren E5 und E6 wird Aufmerksamkeit wird empfohlen.

5. Gesundheitliche Situation

Zur Beurteilung der gesundheitlichen Situation in einer BZR werden insbesondere der bezirkliche Gesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 und der Einschulungsuntersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 herangezogen. Als Kernindikatoren werden Werte der Einschulungsuntersuchungen, der in der BZR befindlichen Grundschule herangezogen.

Achtung: Bei der Interpretation der Aussagen zur Gesundheitssituation muss beachtet werden, dass aktuell nur eine sehr geringe Datengrundlage vorhanden ist. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Zeitraum 2013-2017. Zudem beschreiben die Daten in erster Linie die Altersgruppe der Einschüler/-innen. Eine Verallgemeinerung auf weitere Altersgruppen ist so nur in geringem Maße möglich.

Auch wenn die Berichterstattung sowie die Kernindikatoren nicht den aktuellen Stand abbilden, zeigen sie dennoch eine Tendenz für die BZR auf. Ist im Rahmen der Analyse eine nennenswerte Abweichung der BZR von den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten festzustellen, weist dieses auf den Bedarf einer näheren Prüfung hin.

5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung werden demografische, gesundheitliche und soziale Entwicklungsdaten für den Bezirk Treptow-Köpenick (Stand: November 2018) im Bezirksvergleich dargestellt. Ein Vergleich der Prognoserräume stellt fest, dass Prognoseraum II, zu dem die BZR Niederschöneweide gehört, die höchste Anzahl junger Menschen unter 18 Jahre aufweist (Gesundheitsbericht 2018: 12).

Es ist festzustellen, dass jede sechste Person im Bezirk unter einer versorgungsrechtlich relevanten Behinderung leidet und an einer vollumfänglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert bzw. behindert wird. Im Prognoseraum II konnte der größte Anteil an gehörlosen Menschen innerhalb des Bezirks festgestellt werden. (Gesundheitsbericht 2018: 20)

In Treptow-Köpenick wurde neben vielfältigen gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, ein kommunaler Gesundheitszieleprozess „Gesund alt werden in Treptow Köpenick“ initiiert, der dem Berliner Landesgesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ untergeordnet war. In den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Suchtgefährdung im Alter“ wurden kommunale Lösungsansätze entwickelt.

Zukünftig wird unter Berücksichtigung des Berliner Gesundheitsziels „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ und des Handlungsfelds „Lebenskompetenz“ in einem fortlaufenden Gesundheitszieleprozess lebensübergreifend und mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und deren Familien das Thema „Medienkonsum und Gesundheitskompetenz“ gearbeitet.

5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter

Tab. 18 Gesundheitliche Situation von Kindern

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	57	21,0	•	4,6	15,3	20,8		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	25	9,2	•	- 0,7	7,3	9,5		

Quelle: [SenGPG Berlin](#), Datenpool: 2015-2017 (gepoolt), Stand: 30.11.2018; Datenpool T-5: 2013-2015 (gepoolt), Stand: 30.11.2017, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand ein Jahr zuvor nicht möglich

Hoher Anteil Kinder mit motorischen Defiziten

Ist-Zustand:

Mehr als ein Fünftel der Kinder in der BZR Niederschöneweide weisen bei der Einschulung motorische Defizite (Visuomotorik) auf. Dieser Anteil übersteigt den gesamtstädtischen und deutlich den bezirklichen Durchschnitt.

Jedes 11. Kind hat bereits bei der Einschulung Übergewicht. Auch dieser Anteil liegt über dem bezirklichen und erreicht fast den gesamtstädtischen Durchschnittswert.

Veränderung:

Eine Veränderung ist bei beiden Indikatoren bezüglich der Entwicklung im Zeitraum von 5 Jahren festzustellen. Während der Anteil an Kindern mit motorischen Defiziten gestiegen ist, ist eine leichte Reduzierung des Anteils an Kindern mit Übergewicht an Einschüler/-innen festzustellen.

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

6.1. Beschreibung der Situation

Nördlich der Kreuzung von Karlshorster Str. und B96a (Köpenicker Landstr. / Schnellerstr.) befinden sich Gewerbeflächen, die auch im Flächennutzungsplan als solche ausgewiesen sind. Hier haben sich Gewerbebetriebe sowie Fach-, Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen angesiedelt. Die westliche Seite der B96a zwischen Britzer Verbindungskanal und S-Bahnhof Schöneweide ist von Gewerbe und großflächigem Einzelhandel geprägt. Im Einkaufszentrum Schöneweide direkt am S-Bahnhof Schöneweide haben sich zahlreiche Geschäfte für Waren- und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs etabliert.

In Niederschöneweide sind große, teilweise untergenutzte, Gewerbeflächen im Bestand (Schnellerstraße, Köpenicker Landstraße). Brückenstraße und Schnellerstraße waren früher von Einzelhandelsgeschäften im Erdgeschoss geprägt, es kam zu einem Wandel in der Geschäftsstruktur. Neben den alteingesessenen Geschäften für Waren des täglichen Bedarfs haben sich in letzter Zeit wieder Dienstleistungsunternehmen angesiedelt.

Das Stadtteilzentrum Zentrum Schöneweide wird einerseits durch ein Einkaufszentrum der 1990er Jahre mit einem großen SB-Warenhaus, einem Elektrofachmarkt und filialisierten Fachgeschäften, andererseits durch traditionell-kleinteilige Straßenrandlagen mit teilweise leerem Leerstand geprägt. Die Abgrenzung des Zentrums umfasst neben dem Shopping-Center am S-Bahnhof die straßenbegleitenden Einkaufslagen entlang der Brückenstraße und der Schnellerstraße. Nicht Teil des zentralen Versorgungsbereichs sind dagegen die nordwestlich daran anschließenden Areale bzw. Gewerbebrachen, auf denen eine Fachmarktentwicklung bereits erfolgt ist und die der Fachmarkttagglomeration Schnellerstraße zugeordnet werden.

Maßnahmen für das Sanierungsgebiet Niederschöneweide bezogen sich u.a. auf die straßenbegleitenden Wohn- und Geschäftsgebäude entlang der Brückenstraße und der östlichen Schnellerstraße. Darüber hinaus wurden Konzepte für die Nachnutzung aufgegebener Gewerbeflächen an der westlichen Schnellerstraße entwickelt und Bebauungspläne dazu aufgestellt, die die Entwicklung von Fachmärkten und anderen Einzelhandelsnutzungen vorsehen. Teile des unter Denkmalschutz stehenden Ensembles der ehemaligen Bärenquell-Brauerei sollen dabei erhalten werden.

Informieren Sie sich auch im [Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#).

7. Wohnsituation

7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur

Tab. 19 Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Niederschöneweide

Gesellschaft	Anzahl an Wohnungen
DEGEWO	1.524
HOWOGE	791
Gesamt	2.315

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Schnellerstraße bei 16,74 % und für den PLR Oberspree bei 42,14 %.

Tab. 20 Wohnungsumwandlungen und –verkäufe

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	-	-	-	- 16,5	3,1	6,6	①	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	68	10,5	3,2	0,2	4,3	5,5	③	③

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, – nichts vorhanden

Viele Wohnungsverkäufe insbesondere im PLR Schnellerstraße

Ist Zustand:

In der BZR Niederschöneweide gab es im Jahr 2018 keine Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen.

Dagegen wurden 6,3 Wohnungen je 1.000 Bestandswohnungen in der BZR im Jahr 2018 verkauft. Dieser Wert ist rd. doppelt so hoch wie der bezirkliche und gesamtstädtische Vergleichswert.

Beim Planungsraumvergleich ist die Anzahl der stattgefundenen Wohnungsverkäufe mit fast 15 je 1.000 Bestandswohnungen im PLR Schnellerstraße deutlich größer als im PLR Oberspree. Im bezirklichen Vergleich ist das fast der dreifache bzw. der zweithöchste Wert bei den Wohnungsverkäufen.

Ist die Anzahl der Wohnungsverkäufe hoch, deutet dies auf ein starkes Interesse der Immobilienwirtschaft hin, die Attraktivität des Gebäudes und Umfeldes gewinnbringend zu nutzen. In Gebieten mit einer höheren Verkaufsdynamik könnte eine ausgeprägtere Mietendynamik zur Abwanderung von Haushalten mit niedrigen Einkommen führen.

Veränderung:

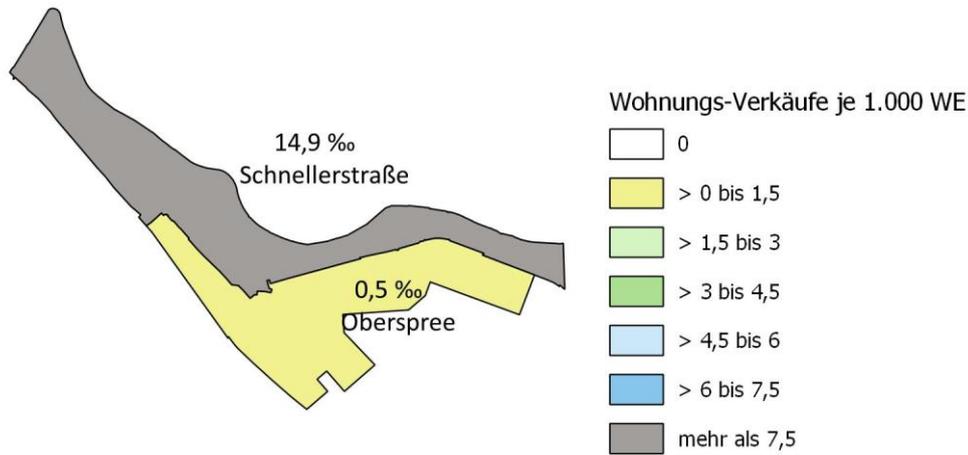
Die Anzahl der Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen hat sich im Vergleich zu 2013 bis auf Null reduziert.

Dagegen gab es besonders im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Zunahme von Wohnungsverkäufen in Niederschöneweide.

Aufmerksamkeit:

Bei den Entwicklungen der Wohnungsverkäufe ist eine hohe Aufmerksamkeit insbesondere für den PLR Schnellerstraße empfohlen.

Abb. 22 Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Niederschöneweide



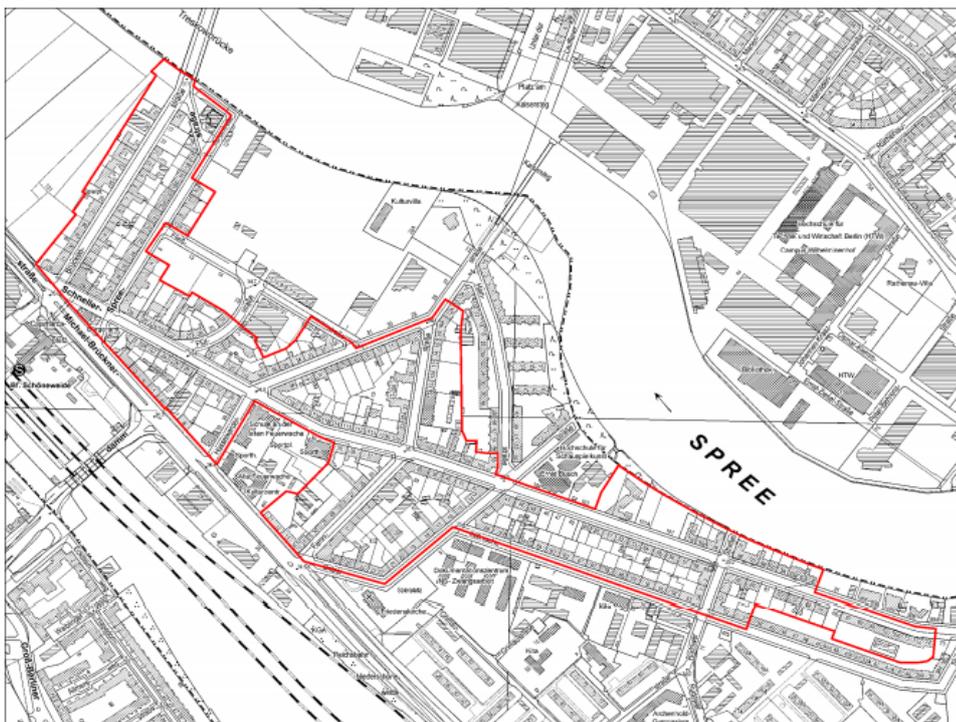
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

7.1.1. Soziales Erhaltungsgebiet (Milieuschutzgebiet)

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat für Teile von Niederschöneweide eine Erhaltungsverordnung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB beschlossen mit dem Ziel, die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung in einem Gebiet aus besonderen städtebaulichen Gründen zu erhalten und einer sozialen Verdrängung entgegenzuwirken bzw. vorzubeugen. Die sogenannte Milieuschutzsatzung trat am 11.05.2017 in Kraft.

Informieren Sie sich auch unter: [Milieuschutz in Treptow-Köpenick](#)

Abb. 23 Soziales Erhaltungsgebiet in der BZR Niederschöneweide



Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

7.2. Wohndauer und Mieten

Tab. 21 Übersicht über Wohndauer

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	6.487	54,9	- 1,9	- 4,2	63,5	63,7	③	③

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Geringe Wohndauer im PLR Schnellerstraße

Ist-Zustand:

Mehr als die Hälfte der Einwohner/-innen lebt mindestens 5 Jahre an derselben Adresse. Der Wert liegt deutlich unter dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert. Die geringe Wohndauer (47 %) trifft insbesondere für den PLR Schnellerstraße zu, dagegen übersteigt der Anteil des PLR Oberspree von rd. 74 % deutlich die bezirklichen und gesamtstädtischen Vergleichswerte

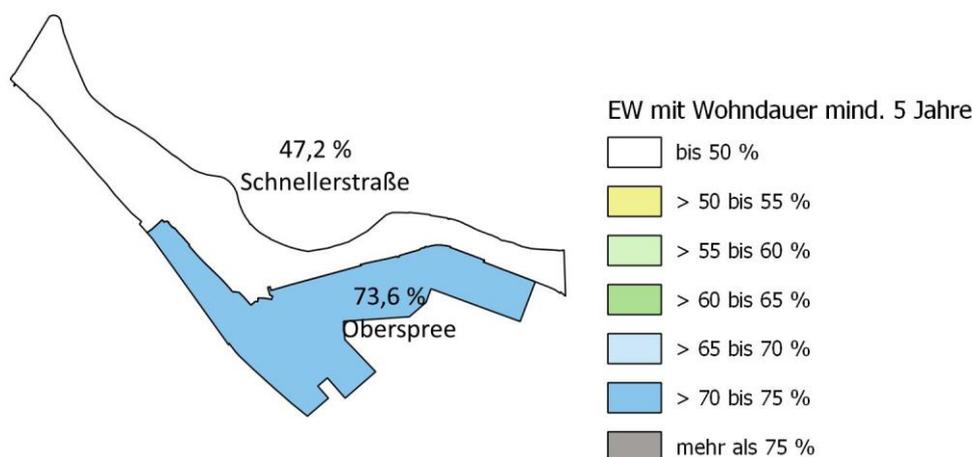
Veränderung:

Der Anteil der Einwohner/-innen mit einer Wohndauer von mindestens 5 Jahren an derselben Adresse hat sich im Vergleich zu 2013 reduziert.

Aufmerksamkeit:

Die weitere Entwicklung der Wohndauer erfordert eine hohe Aufmerksamkeit insbesondere für den PLR Schnellerstraße.

Abb. 24 Einwohner/-innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (Median, EUR/m²) auf Ebene der Planungsräume

Im Jahr 2019 betrug die mittlere Angebotsmiete in Berlin 10,45 EUR/m² und lag damit nur leicht höher als im Vorjahr (+ 0,13 EUR/m²). Für den Bezirk Treptow-Köpenick lag der Wert bei 9,93 EUR/m². Für den PLR Oberspree liegt der Wert bei 6,60 EUR/m² und für den PLR Schnellerstraße liegt er bei 11,40 EUR/m².

Informieren Sie sich auch im [IBB Wohnungsmarktbericht 2019](#).

7.3. Wohnungsbaupotentiale

Tab. 22 Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Niederschöneweide

BZR Niederschöneweide	Anzahl Flächen	WE EFH/DH/RH	WE MFH	Summe WE	Zeitliche Realisierbarkeit
WoFIS (ab 10 WE)	11	0	1.128	1.128	Realisiert (bis Ende 2020)
WoFIS (ab 10 WE)	18	0	1.543	1.543	in Realisierung + kurzfristiges Potential (2021-2023)
WoFIS (ab 10 WE)	2	0	31	31	mittelfristiges Potential (bis 2025/27)
WoFIS (ab 10 WE)	0	0	0	0	langfristiges Potential (bis 2030)
Vorhaben kleiner 10 WE (Erhebung FB Stadtplanung)	19	2	55	57	Bauanträge (bis 31.3.2020)
Summe	50	2	2.757	2.759	

Quelle: WoFIS, Stand: 31.12.2020, Erhebung FB Stadtplanung: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: EFH= Einfamilienhaus; DH= Doppelhaus; RH= Reihenhäuser; MFH= Mehrfamilienhaus, WE= Wohneinheiten, WoFIS= Wohnbauflächen-Informationssystem Land Berlin, Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Daten sind nach den Vorgaben des Berliner Datenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Wohnbauflächen-Informationssystem WoFIS des Landes Berlin werden alle Wohnungsneubauprojekte seit 2014 ab 10 Wohneinheiten (WE) erfasst und vom Stadtentwicklungsamt durch eine eigene Erhebung der Neubauvorhaben kleiner 10 WE ergänzt. Zusätzlich identifiziert das WoFIS mögliche Potentialflächen bis 2030, die geeignet sind, dem steigenden Bedarf nach Wohnraum gerecht zu werden.

Für die BZR Niederschöneweide wurden ca. 50 Wohnungsbauprojekte und -potentialflächen für insgesamt rund 2.759 WE ermittelt. Davon wurden 1.128 WE bereits umgesetzt. Etwa 1.543 WE befinden sich in der Realisierung bzw. werden kurzfristig umgesetzt. Zudem besteht ein mittelfristiges Potential von 31 WE. Grundsätzlich handelt es sich um Geschosswohnungsbau. Ergänzt wird diese Entwicklung durch sukzessive und überwiegend private Nachverdichtung (ca. 57 WE), davon 2 WE in Einfamilienhausstrukturen und 55 WE im Geschosswohnungsbau. Dabei liegen die Schwerpunkte auf Dachgeschossausbauten und Nutzungsänderungen im Bestand.

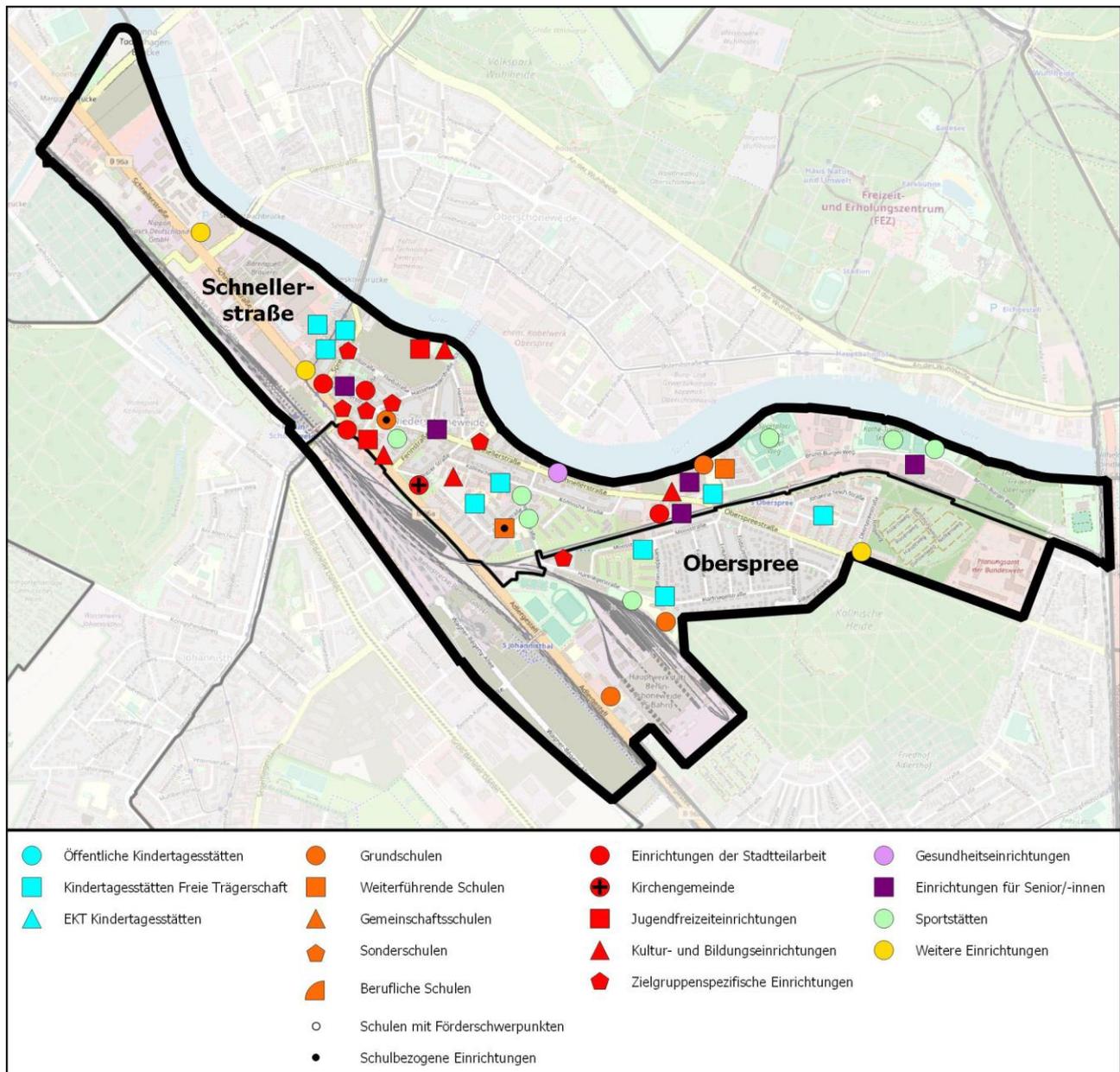
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der BZR Niederschöneweide der Großteil der Wohnungsbaupotentiale bereits realisiert bzw. in Kürze umgesetzt wird. Durch die Investitionen einiger kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsbauunternehmen werden auch gezielt preisgünstige Angebote zum Wohnen geschaffen.

8. Soziale Infrastruktur

Im Rahmen des vorliegenden Profils werden blitzlichtartig die in der BZR ansässigen Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. Dem/der Leser/-in wird ein exemplarischer Einblick gegeben, welche Schwerpunkte in der Versorgung bestehen.

Hinweis: Die einzelnen Tabellen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abb. 25 Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Niederschöneweide



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) eigene Darstellung

Tab. 23 Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick

Einrichtungen	Öffentlich	EKTs	Freie Trägerschaft	Private Trägerschaft	Konfessionell	Gesamt
Kindertagesstätten			9			9
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						7
_Grundschulen	1		2			
_Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen						
_Gymnasien	1		1			
_Sonderschulen						
_Berufliche Schulen (OSZ)						
_schulbezogene Einrichtungen	2		1			
Kinder-, Jugend-, und Familieneinrichtungen						2
_Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen			3			
_Familienzentrum						
Einrichtungen für Senior/-innen				6		6
Einrichtungen für besondere Zielgruppen						6
_Migranten						
_Pflegerbedürftige						
_geschlechterspezifische Angebote						
_Behinderte						
_soziale Probleme			2	4		
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/zielgruppenübergreifend			4		1	5
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen						4
_VHS						
_Musikschule						
_Bibliotheken	1					
_Kultur			1	1		
_Geschichte	1					
Gesundheitseinrichtungen						1
_Krankenhäuser						
_Gesundheitseinrichtungen				1		
Sporteinrichtungen						11
_allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder	7					
_Sportvereine				4		
Weitere Einrichtungen	3					3

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1. Kindertagesstätten

Tab. 24 Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung
OS	BIP Kreativitätskindergarten MiniMax	Hartriegelstr. 77	Die Kappe e.V.	(F)	45
OS	Humanistische Kita Dreikäsehoch	Johanna-Tesch-Str. 20	Humanistischer Verband Dtl. LV Berlin e.V.	(F)	86
OS	Kita d. Freien Waldorfschule Berlin-Südost	Bruno-Bürgel-Weg 9	Waldorfpädagogik in Berlin-Südost e.V.	(F)	
OS	Kita Wirbelwind	Moosstr. 57	Kinder in Bewegung gGmbH	(F)	92
S	Kita Niederschöneweide	Brückenstr. 24	FREUDE Kindergärten Süd-Ost gGmbH	(F)	31
S	Kita Niederschöneweide 2	Brückenstr. 8	FREUDE Kindergärten Süd-Ost gGmbH	(F)	39
S	Kita Niederschöneweide 3	Brückenstr. 4	FREUDE Kindergärten Süd-Ost gGmbH	(F)	16
S	Kita Sonnenstrahl der Ev. KG Niederschöneweide	Köllnische Str. 8	Ev. Kirchengemeinde Niederschöneweide/ Diakonisches Werk Berlin e.V.	(F)	46
S	Spreeknirpse	Grimaustr. 35	Sozialdiakonische Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	(F)	126

Quelle: kita-navigator.berlin.de, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Kindertagesbetreuung, Kitanavigator, Datenpool, Stand: 30.06.2021

Zeichenerklärung: Oberspree (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: Eltern-Initiativ-Kindergarten (EKT), freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR sind 8 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft vorhanden.

8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Tab. 25 Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schüler/-innen	Schulform
OB	Kreativitätsgrundschule Berlin Treptow	Hartriegelstr. 77	Die Kappe e.V.	(F)	153	Grundschule
OB	Mosaik-Grundschule	Adlergestell 133	TÜDESB Bildungsinstitut Berlin - Brandenburg e.V.	(F)	95	Grundschule
S	Archenhold-Gymnasium	Rudower Str. 7	Bezirk	(Ö)	663	Gymnasium
S	Freie Waldorfschule Berlin-Südost	Bruno-Bürgel-Weg 9	Waldorfpädagogik in Berlin-Südost e.V.	(F)	-	Grundschule und gymnasiale Oberstufe
S	Schule an der Alten Feuerwache	Schnellerstr. 31	Bezirk	(Ö)	514	Grundschule

Quelle: [Schulverzeichnis \(berlin.de\)](#); [Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Schulverzeichnis](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: Oberspreewald (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), Anzahl der Schüler liegt nur für die gesamte Schule nicht für die einzelnen Schulformen vor

In der BZR befinden sich ein öffentliches Gymnasium, eine öffentliche Grundschule sowie eine freie Waldorfschule und zwei Grundschulen in freier Trägerschaft.

Tab. 26 Schulbezogene Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Schulbezogenen Einrichtungen
S	Schulbibliothek Schule an der Alten Feuerwache	Schnellerstr. 31	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek
S	Schulbibliothek Archenhold-Schule	Rudower Str. 7	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek
S	Schülerclub Grundschule an der Alten Feuerwache	Schnellerstr. 31	Rabenhaus e.V.	(F)	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung

Quelle: [BA T-K Schulamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspreewald (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

Tab. 27 Jugendfreizeiteinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
S	Jugendschiff REMILI	Hasselwerderstr. 22a	Einhorn gGmbH	(F)	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
S	Remili Kids	Hasselwerderstr. 22a	Einhorn gGmbH	(F)	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung

Quelle: [BA T-K Jugendamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspreewald (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 28 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	159	7,3	- 0,2	- 1,0	7,8	7,0	②	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Versorgungsgrad mit Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen nicht gedeckt

Ist-Zustand:

Gemäß Richtwert sollen für 11,4 % der 6- bis unter 25-Jährigen Plätze in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) bereitgestellt werden. In der BZR Niederschöneweide liegt der Versorgungsgrad mit 7,3 % unter dem genannten Richtwert sowie unter dem bezirklichen, aber über dem Berliner Durchschnitt.

Veränderung:

Ein Vergleich mit den Werten vor 5 Jahren zeigt, dass sich das Verhältnis der Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren reduziert hat.

Aufmerksamkeit:

Eine Aufmerksamkeit wird hier empfohlen.

8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)

Tab. 29 Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
S	advita ambulanter Pflegedienst GmbH	Schnellerstr. 123	advita ambulanter Pflegedienst GmbH	(P)	Sozialstationen und häusliche Krankenpflege
S	KATHARINENHOF Am Spreeufer	Bruno-Bürgel-Weg 1 – 5	KATHARINENHOF Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs-GmbH	(P)	Vollstationäre Pflegeheime
S	Pflegeheim B. Effinger	Bruno-Bürgel-Weg 122	B. Effinger GmbH	(P)	Vollstationäre Pflegeheime
S	Seniorenchor „Otto Dunkel“	Schnellerstr. 81	Privat	(P)	Chor
S	Senioren-sportgruppe Schuchert	Schnellerstr. 81	Privat	(P)	Senioren-sport
S	Sozialstation Treptow	Schnellerstr. 109	Sozialdienste der Volkssolidarität gGmbH	(P)	Sozialstationen und häusliche Krankenpflege

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspreewaldtal (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen

Tab. 30 Zielgruppenspezifische Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
OS	Haus Hebron	Hartriegelstr. 132	Haus Hebron GmbH	(P)	Wohnungsloseneinrichtung
S	Ambulante Wohnhilfen Treptow-Köpenick	Schnellerstr. 114	IB Berlin-Brandenburg gGmbH	(P)	Beratung und Betreutes Wohnen für Wohnungslose
S	Berliner Krisendienst Südost Treptow	Spreestraße 6	Albatros gGmbH	(F)	Krisendienst: Hilfe, Beratung, Weitervermittlung für Menschen in psychosozialen Notlagen
S	Die Brücke	Michael-Brückner-Str. 5	Domus Vita gGmbH	(P)	Wohnungsloseneinrichtung
S	Schuldner- und Insolvenzberatung	Hasselwerder Str. 38-40	Offensiv´91e.V.	(F)	Schuldner- und Insolvenzberatung
S	Wohnhilfe Treptow-Köpenick	Hasselwerder Str. 3A	Albatros gGmbH	(P)	Beratung und Betreutes Wohnen für Wohnungslose

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspree (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

Tab. 31 Einrichtungen der Stadtteilarbeit

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
S	Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Niederschöneweide	Britzer Str. 1-3	Evangelische Kirchen-gemeinde	(K)	Evangelische Kirchengemeinde
S	Familienprojekt „Sonnenkinder“	Flutstr. 1	Einhorn gGmbH	(F)	Familienzentrum
S	Haus der Generation „Villa offensiv“	Hasselwerder Str. 38-40	Offensiv´91e.V.	(F)	Freizeit
S	Soziokulturelles Zentrum „Ratz Fatz“	Schnellerstr. 81	Ratz-Fatz e.V.	(F)	Soziokulturelles Zentrum
S	Zentrum für Demokratie	Michael-Brückner-Str. 1	offensiv 91 e.V.	(F)	Zivilgesellschaftliches Engagement

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspree (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K)

8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen

Tab. 32 Kultur- und Bildungseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
S	Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide	Britzer Str. 5	Stiftung Topographie des Terrors	(Ö)	Dokumentationszentrum
S	Kunstverein Treptow	Schnellerstr. 81	Kunstverein Treptow e.V.	(F)	Kunstverein
S	Mittelpunkt-Bibliothek	Michael-Brückner-Str. 9	Bezirk	(Ö)	Bibliothek
S	NOVILLA	Hasselwerder Str. 22	Moving poets Berlin GmbH	(P)	soziokulturelles Zentrum

Quelle: [BA T-K Amt für Weiterbildung und Kultur](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspree (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.6. Gesundheitseinrichtungen

Tab. 33 Gesundheitseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
S	Geriatrische und gerontopsychiatrische Tagespflegestätte T-K	Schnellerstr. 94	VIA Verbund für Integrative Angebote Berlin gGmbH	(P)	Tagespflege

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspree (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Weitere Informationen zu Gesundheitseinrichtungen in Treptow-Köpenick finden Sie im [Ratgeber Soziales und Gesundheit 2020](#).

8.7. Sporteinrichtungen

Tab. 34 Sportstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
OS	Schulsporthalle Grundschule an der Alten Feuerwache (Filiale)	Hartriegelstr. 77	Die Kappe e.V.	(F)
S	Kegelbahn	Rudower Str. 4	Bezirk	(Ö)
S	Schulsporthalle Archenhold-Oberschule	Rudower Str. 7	Bezirk	(Ö)
S	Schulsporthalle Grundschule an der Alten Feuerwache	Schnellerstr. 31	Bezirk	(Ö)
S	Sportplatz Bruno-Bürgel-Weg	Bruno-Bürgel-Weg 63	Bezirk	(Ö)
S	Stadion „Käthe Tucholla“	Bruno-Bürgel-Weg 99	Bezirk	(Ö)
S	Tennisanlage Bruno-Bürgel-Weg	Bruno-Bürgel-Weg 125	Bezirk	(Ö)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspree (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 35 Sportvereine

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
S	Berliner Tennisclub 92 e.V.	Bruno-Bürgel-Weg 125	Berliner Tennisclub 92 e.V.	(P)
S	Kegelsportclub Schwarz-Weiß Berlin e.V.	Rudower Str. 4	Kegelsportclub Schwarz-Weiß Berlin e.V.	(P)
S	Motorwassersportclub 1190 e.V.	Bruno-Bürgel-Weg 63	Motorwassersportclub 1190 e.V.	(P)
S	Tennisclub Berlin-Oberspree e.V.	Bruno-Bürgel-Weg 53	Tennisclub Berlin-Oberspree e.V.	(P)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspree (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.8. Weitere Einrichtungen

Tab. 36 Weitere Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
OS	Planungsamt der Bundeswehr	Oberspreestr. 61	Bundeswehr	(Ö)
S	Bundespolizeidirektion Berlin	Schnellerstr. 139	Bundespolizei	(Ö)
S	Bürgeramt II	Michael-Brückner-Str. 1	Bezirk	(Ö)

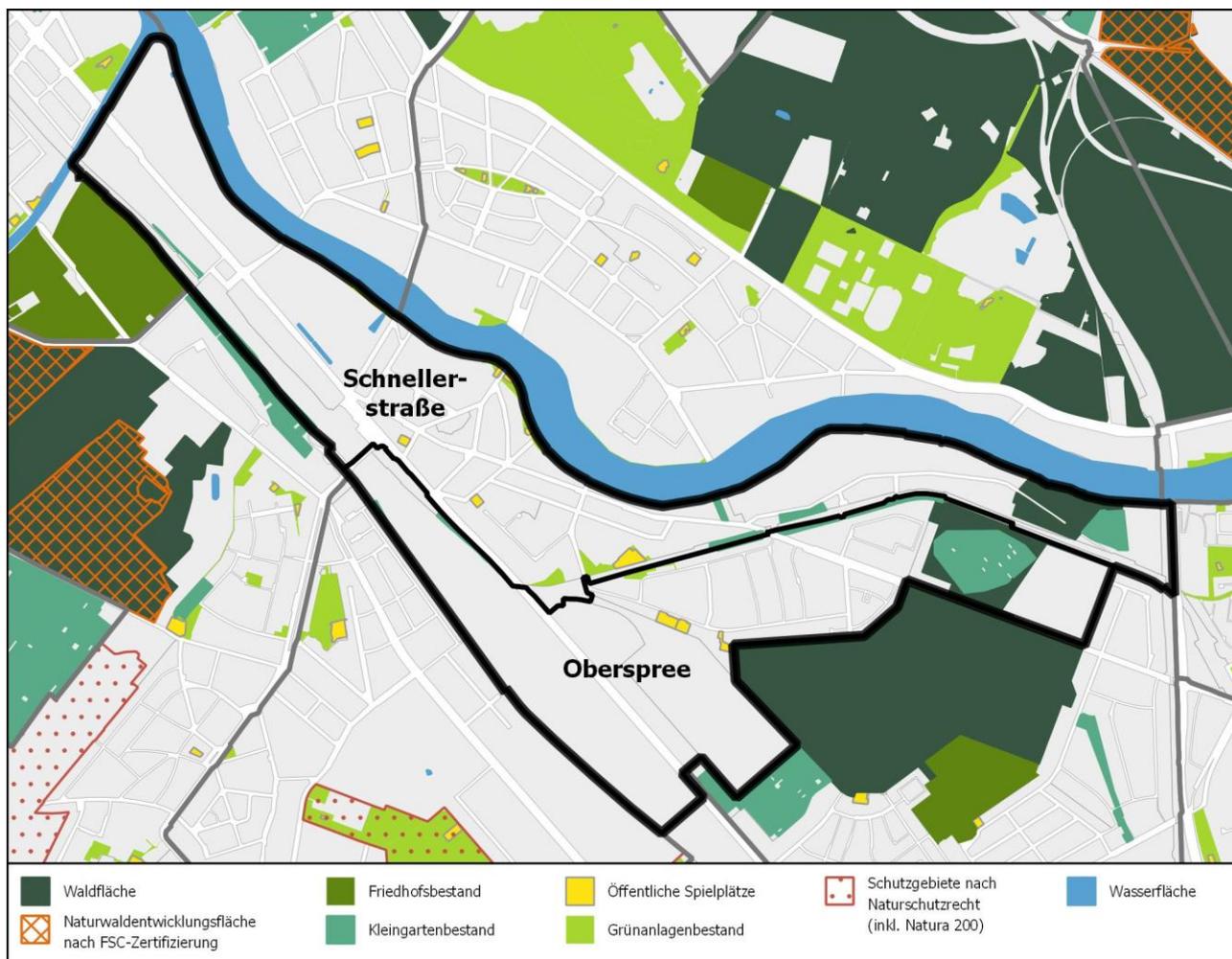
Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Oberspree (OS), Schnellerstraße (S), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Grünstrukturen sowie die öffentlichen Spielplätze in der BZR.

Abb. 26 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Niederschöneweide



Quelle: „Geoportal Berlin / [Alters- und Bestandsstruktur der Wälder – Forstbetriebskarte 2014 (Umweltatlas)], [Friedhofsbestand Berlin], [Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze)], [Kleingartenbestand Berlin], [Naturwaldentwicklungsflächen nach FSC-Zertifizierung], [Schutzgebiete und Schutzobjekte nach Naturschutzrecht Berlin (inklusive Natura 2000)], (unterschiedliche Datenstände), LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

9.1. Grün- und Freiflächen

Unter Grünflächen sind alle gärtnerisch gestalteten Anlagen, Spielplätze, Freiflächen, waldähnlichen oder naturnahen Flächen, Plätze und Wege, die entweder der Erholung der Bevölkerung dienen oder für das Stadtbild oder die Umwelt von Bedeutung sind und für den jeweiligen Zweck gewidmet sind, aufgeführt. Diese Flächen sind für die Allgemeinheit in der Regel zugänglich und werden von der Öffentlichen Hand unterhalten und gepflegt.

Tab. 37 Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A4 Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche (m ² /EW)	52.627	4,2						

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen

Tab. 38 Grün- und Freiflächen

Planungsraum	Grünanlage	Besonderheiten
Oberspree	Moosstr./ Hartriegelstr.	
Schnellerstr.	Grimastr. 76-82	
Schnellerstr.	Hasselwerderstr./ Hasselwerder Park	
Schnellerstr.	Köllnische Str. 34-35a	
Schnellerstr.	Schnellerstr. 136	

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Grünanlagen]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Bei der Betrachtung der öffentlichen Grün- und Freiflächen wird die Katasterfläche aller durch das Straßen- und Grünflächenamt zu pflegenden Flächen (Grünanlagen in Wohngebieten, Landschaftsschutzgebiete, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Spielplätze) zu Grunde gelegt. Diese rein rechnerische Zusammenstellung spiegelt keineswegs die tatsächliche Versorgungssituation wider. Hier werden auch Flächen mit aufgezählt, die keine eigentliche Eignung für Erholungszwecke aufweisen und / oder nicht erreichbar oder zugänglich sind. Damit relativiert sich die Aussage/ Bewertung des Ausstattungs-/ Versorgungsgrades.

Die Ausstattung mit vielfältig nutzbaren Grünanlagen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler. Für die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen, z. B. ältere Menschen oder Kinder ist die Erreichbarkeit (Wohnungsnähe) ein wichtiges Nutzungskriterium.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung bietet die Versorgungsanalyse im Landschaftsprogramm mit einer vertiefenden Betrachtung der erholungswirksamen Freiflächen auf der Ebene der Planungsräume.

Weitere Informationen zum Landschaftsprogramm finden Sie hier: [Landschaftsprogramm](#)

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie hier: [Schutzgebiete](#)

Weitere Informationen zum Kleingartenwesen Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Kleingartenwesen](#)

9.2. Öffentliche Spielplätze

Tab. 39 Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche

LOR-Bezirksregion Niederschöneeweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A5 Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m ² /EW)	13.243	1,1	- 0,1	- 0,1	0,6		①	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils gab es bei der Berechnungsgrundlage für den Indikator Berlin Änderungen. Die Ausweisung der Aufmerksamkeitsstufe für Berlin entfällt.

Tab. 40 Liste der öffentlichen Spielplätze

PLR	Spielplatz	Besonderheiten
Oberspree	Hartriegelstr.	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Oberspree	Hartriegelstr.	Allgemeiner Spielplatz
Oberspree	Hartriegelstr. 73	Allgemeiner Spielplatz
Schnellerstraße	Britzer Str. 1	Allgemeiner Spielplatz
Schnellerstraße	Hainstr. neben Nr. 45/ Hasselwerder Ufer	Kleinkinderspielplatz
Schnellerstraße	Hasselwerderstr. 22	Kleinkinderspielplatz
Schnellerstraße	Hasselwerderstr. 38	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Schnellerstraße	Hasselwerderstr. neben Nr 15	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche
Schnellerstraße	Köllnische Str. 35	Allgemeiner Spielplatz

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Spielplätze]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen werden alle Spielplatzflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden. Betrachtet werden immer die Nettospießflächen, das heißt direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün. In Berlin gilt gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz ein Richtwert von 1,0 m² nutzbarer Fläche (Netto-Spielfläche) je EW.

Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche gedeckt

Ist-Zustand:

In der BZR Niederschöneeweide gibt es 9 öffentliche Spielplätze. Mit 1,1 m²/EW liegt der Versorgungswert der BZR über dem bezirklichen Vergleichswert (0,6 m²/EW). Die Forderung nach dem Kinderspielplatzgesetz von 1,0 m²/EW wird erfüllt.

Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 gab es eine leichte Reduzierung.

Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

9.3. Öffentlicher Raum

Zur Analyse des öffentlichen Raumes können unterschiedliche Kategorien herangezogen werden. Von Bedeutung ist die Aufenthaltsqualität, sowie die Sauberkeit, aber auch das Sicherheitsempfinden. Verlässliche und vergleichbare Daten werden allerdings nur für den Bereich der kiezbezogenen Straftaten erhoben. Die anderen Kategorien, können an dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, spielen für den öffentlichen Raum jedoch eine bedeutsame Rolle.

Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in Berlin werden aufgenommen: Automateneinbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/ Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch.

Informieren Sie sich auch in der [Kriminalitätsstatistik der Polizei](#).

Tab. 41 Kiezbezogenen Straftaten

LOR-Bezirksregion Niederschöneweide	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	365	3,0	- 0,1	0,5	2,0	2,7	③	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Kiezbezogene Straftaten deutlich höher als im bezirklichen Durchschnitt Große Unterschiede zwischen den PLR

Ist-Zustand:

Im Vergleich zum Bezirk und gesamtstädtisch werden in der BZR Niederschöneweide mehr Fälle kiezbezogener Straftaten registriert. Der PLR Schnellerstraße weist mit 3,7 kiezbezogener Straftaten je 100 Einwohner/-innen einen deutlich höheren Wert als der PLR Oberspree (1,7) auf.

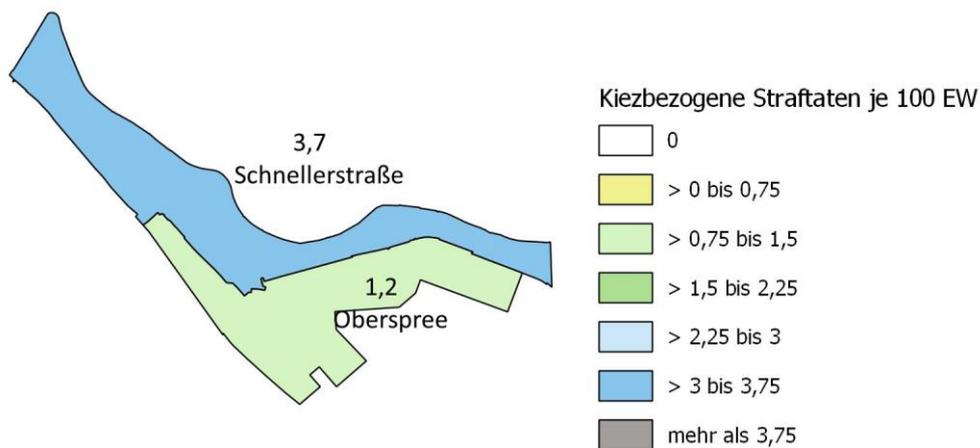
Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 lässt sich ein Anstieg der kiezbezogenen Straftaten erkennen, im Jahr zuvor zeigt sich eine abnehmende Tendenz.

Aufmerksamkeit:

Eine hohe Aufmerksamkeit ist hier erforderlich, insbesondere für den PLR Schnellerstraße.

Abb. 27 Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Niederschöneweide



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018 eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

10. Mobilität

10.1. Erschließung durch ÖPNV

Tab. 42 Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Niederschöneweide

Verkehrsmittel	Linien
S-Bahn	8, 9, 85, 45, 46, 47
Straßenbahn	M17, 21, 37, 63, 67
Bus	X11, 160, 165, 166, 167, 265

Quelle: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Niederschöneweide ist sehr gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Neben den drei S-Bahnhöfen Schöneweide, Betriebsbahnhof Schöneweide und Oberspree gibt es eine umfangreiche Erschließung mit Straßenbahn- und Buslinien.

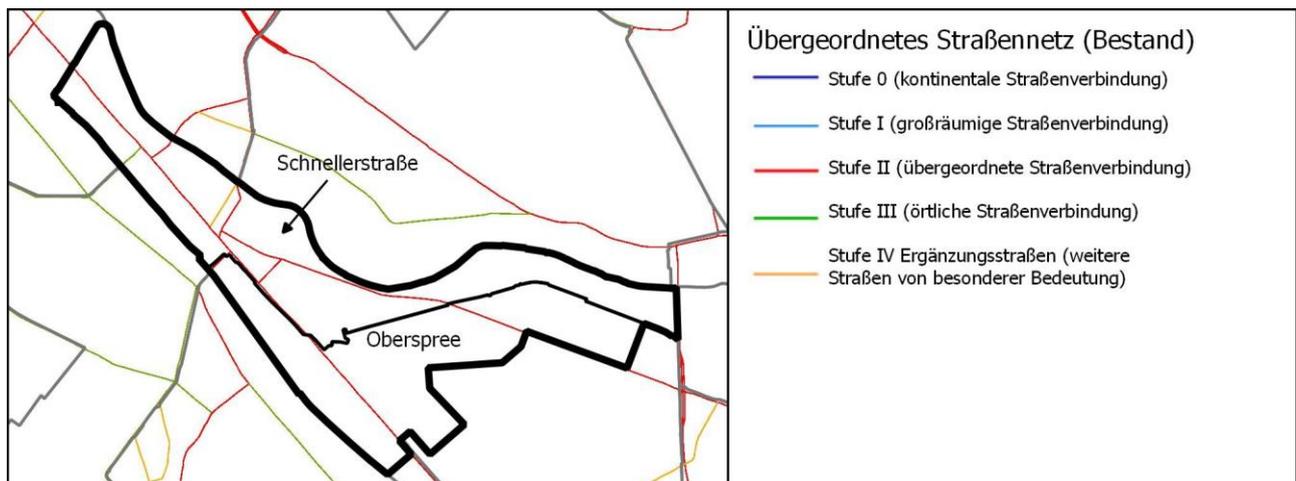
Hier fahren die S8 (Richtung Zeuthen und Birkenwerder), die S9 (Richtung Flughafen BER und Spandau), S45 (Richtung Flughafen BER und Südkreuz), S46 (Richtung Königs Wusterhausen und Westend) und die S47 (Richtung Spindlersfeld und Hermannstraße).

Hinzu kommen die Buslinien 160 (Richtung S Schöneweide und Altglienicke, Siriusstr.), 166 (Richtung Schöneweide und U Boddinstraße) sowie 167 (Richtung Boddinstr. und Müggelschloßchenweg), die 265 (Richtung Stadtmitte und Neumannsgasse), die X11 (Richtung Krumme Lanke und Schöneweide/Sterndamm).

Des Weiteren fahren die Straßenbahnlinien M17 (Richtung Falkenberg und S Schöneweide), 21 (Richtung S+U Lichtenberg und S Schöneweide), 37 (Richtung S+U Lichtenberg und S Schöneweide), 63 (Richtung Adlershof und S Köpenick) und die 67 (Richtung Schöneweide, Sterndamm und Krankenhaus Köpenick, Südseite).

10.2. Straßeninfrastruktur

Abb. 28 Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Niederschöneweide



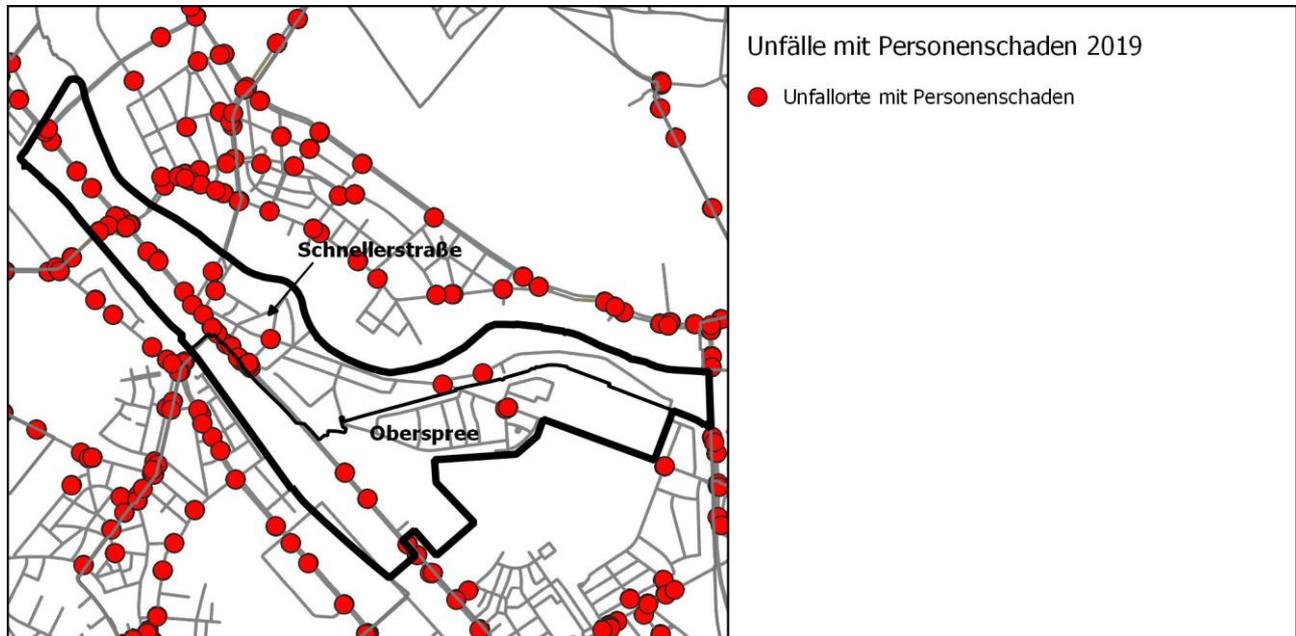
Quelle: „Geoportal Berlin / [Übergeordnetes Straßennetz Bestand]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Das Adlergestell, die Schnellerstraße, die Oberspreestraße, die Fennstraße, die Michael-Brückner-Straße, die Karlshorster Straße und die Spreestraße sind als übergeordnete Straßenverbindung (Stufe II) eingeordnet. Die Brückenstraße ist als Ergänzungsstraße (Stufe IV) klassifiziert.

Informationen zum Radwegekonzept Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Radwegekonzept](#)

10.3. Verkehrssicherheit

Abb. 29 Unfallorte in der BZR Niederschöneweide



Quelle: Unfallatlas, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“, (<https://unfallatlas.statistikportal.de/?BL=BE>), Stand: 31.12.2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

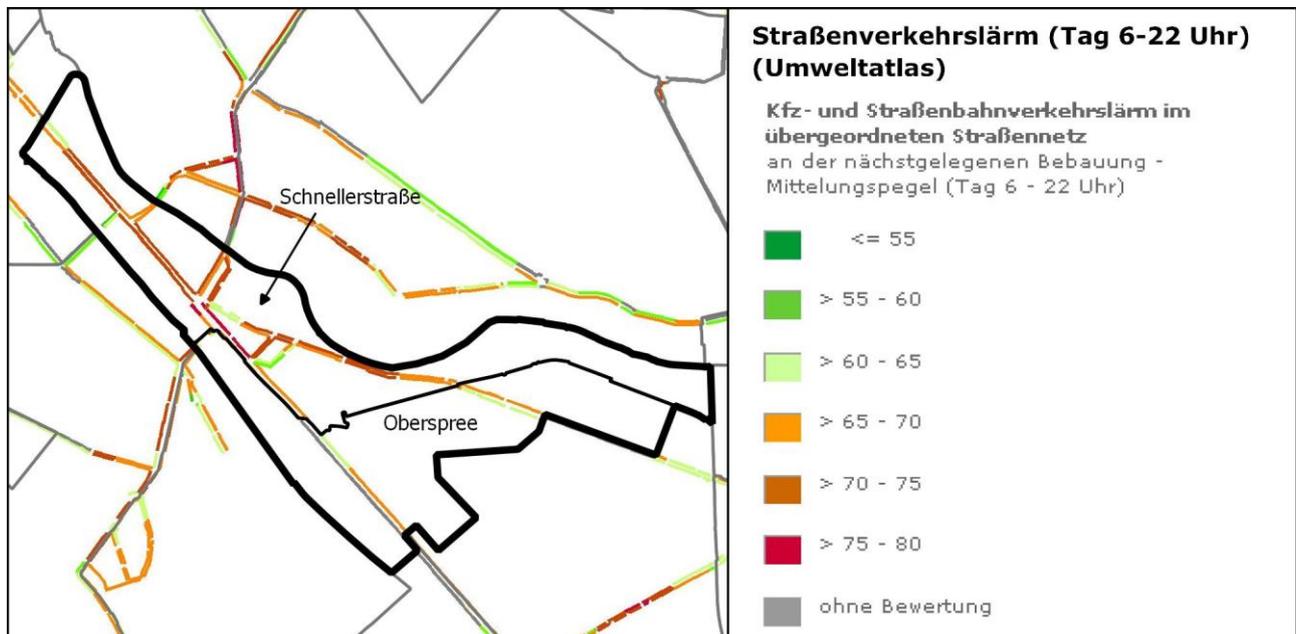
Im Jahr 2019 gab es in Berlin 147.306 registrierte Verkehrsunfälle. Der interaktive Unfallatlas gibt Aufschluss über die Unfallorte und die Unfallhäufigkeiten. Auf der Schnellerstraße und der Michael-Brückner-Straße und auf der Oberspreestraße ereigneten sich 2019 mehrere Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Weitere Informationen erhalten Sie im [interaktiven Unfallatlas](#).

11. Umwelt

11.1. Lärmbelastung

Abb. 30 Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Niederschöneide

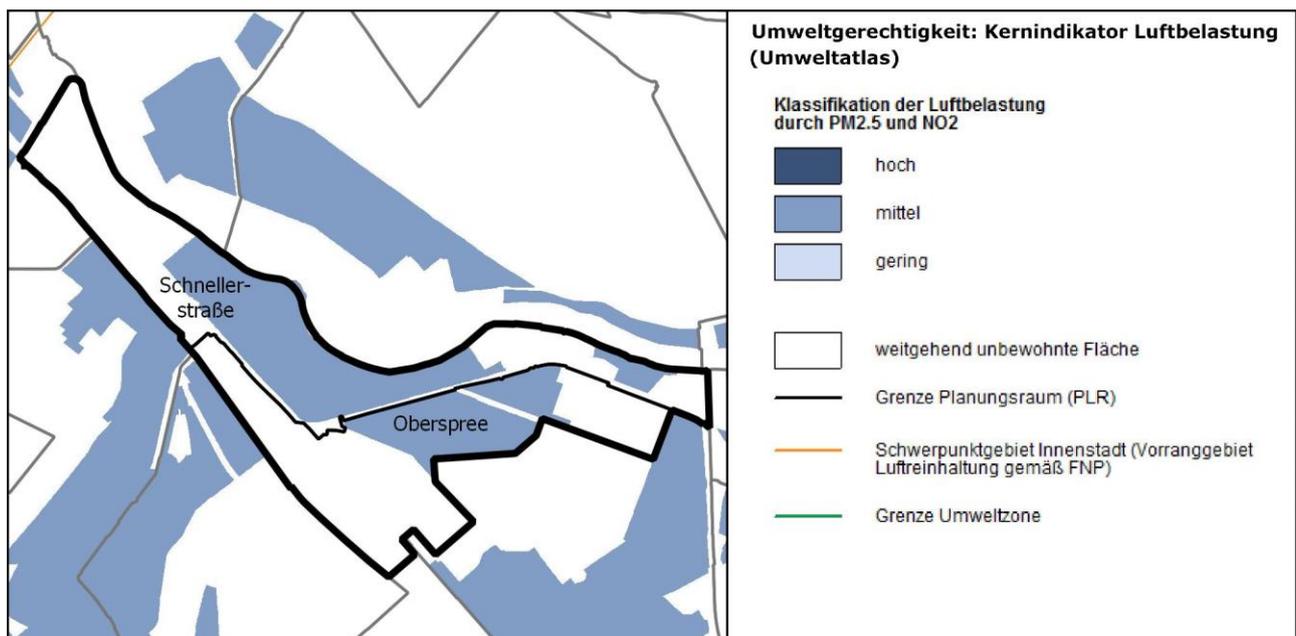


Quelle: „Geoportal Berlin / [Straßenverkehrslärm (6-22 Uhr) (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Auf Teilen der Schnellerstraße, der Spreestraße und der Brückenstraße liegt die Lärmbelastung bei über 75 - 80 dB. Das Umweltbundesamt empfiehlt, dass am Tag ein Mittelungspegel von 65 dB nicht überschritten werden sollen.

11.2. Luftbelastung

Abb. 31 Luftbelastung in der BZR Niederschöneide

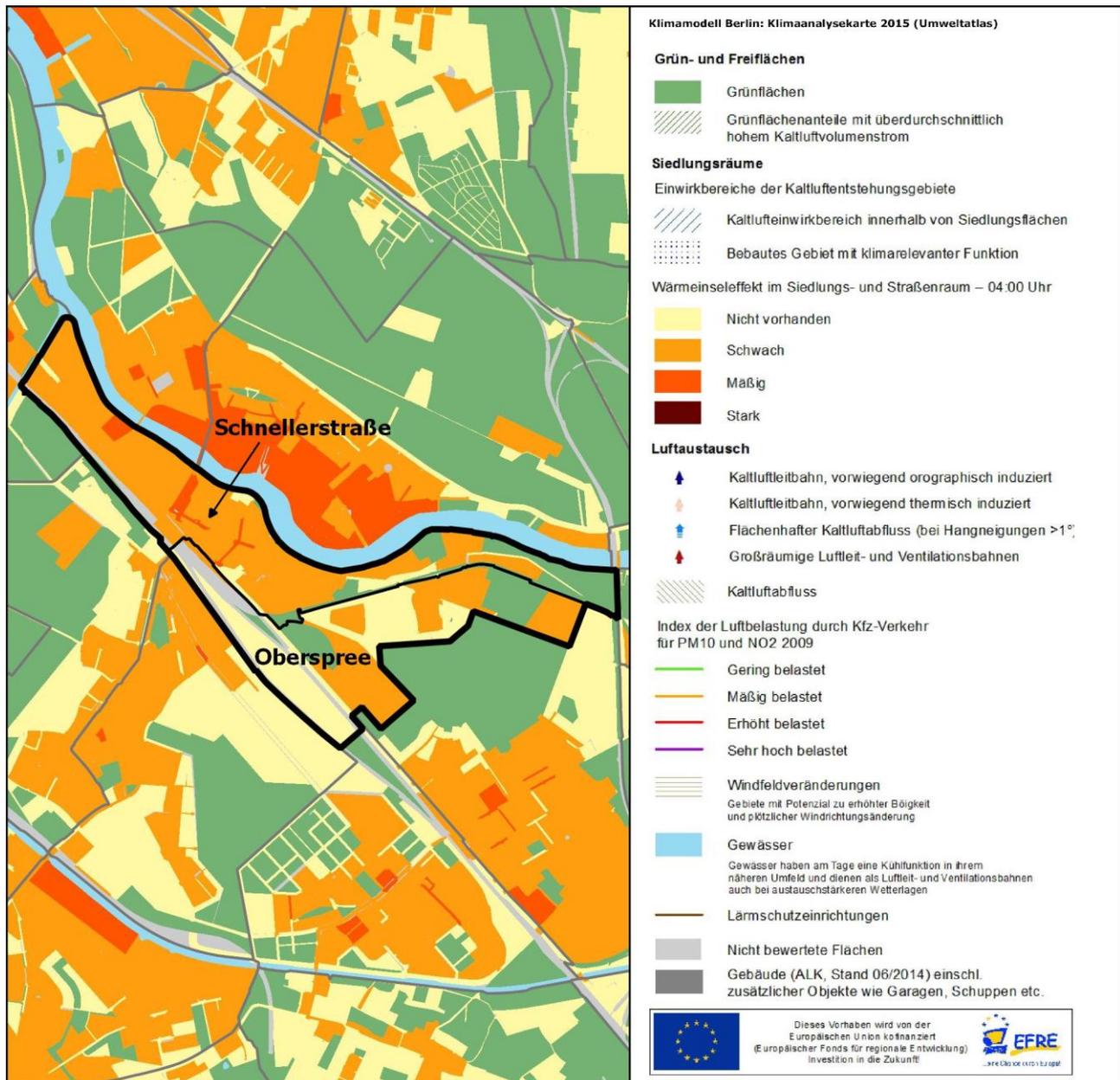


Quelle: „Geoportal Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Luftbelastung (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Luftbelastung durch PM2.5 (Feinstaub) und NO₂ (Stickstoffdioxid) wird für die BZR sowohl im PLR Oberspree und in dem PLR Schnellerstraße als „mittel“ klassifiziert.

11.3. Stadtklimatische Belange

Abb. 32 Klimaanalysekarte der BZR Niederschöneide



Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Klimamodell Berlin: Klimaanalysekarte 2015 (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Klimaanalysekarte bildet den planungsrelevanten Ist-Zustand der Klimasituation ab. Dargestellt werden Ausmaß der städtischen Überwärmung, Ausgleichsleistungen kaltluftproduzierender Flächen, räumliche Beziehungen zw. Ausgleichs- und Wirkungsräumen. Eine städtische Überwärmung wird durch den Wärmeinseleffekt dargestellt. Der Wärmeinseleffekt im Siedlungs- und Straßenraum in dem PLR Schnellerstraße und in dem PLR Oberspree ist überwiegend schwach ausgeprägt. Verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden für die BZR aufgestellt, darunter fallen u.a. Verschattung im öffentlichen Raum, die Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung sowie Dachbegrünung.

Weitere Maßnahmen finden Sie in der Karte [Planungshinweise Stadtklima](#).

11.4. Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)

Tab. 43 Integrierte Mehrfachbelastungskarte

PLR	Kernindikator 1: Durchschnittliche externe Lärmkosten durch den Gesamt- verkehr je EW	Kernindikator 2: Luftbelas- tung durch PM _{2.5} und NO ₂	Kernindikator 3: Grünversor- gung	Kernindi- kator 4: Biokli- matische Belas- tung	Anzahl der Mehrfach- belastung
PLR Schnellerstraße	Hoch	Mittel	Mittel	Hoch	2
PLR Oberspree	Mittel	Mittel	Gut, sehr gut	Mittel	0

Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastung Umwelt (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Umweltbelastung des Bezirkes Treptow-Köpenick ist insgesamt gering. Die BZR Niederschöneweide ist im Rahmen der Analyse der Umweltgerechtigkeit (Indikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung und bioklimatische Belastung) unterschiedlich stark belastet. Der PLR Oberspree ist nicht stark belastet. Dagegen in der PLR Schnellerstraße als „zweifach“ belastet klassifiziert.

12. Förderprogramme und Projekte

12.1. Förderprogramme und Aktionskulissen

Tab. 44 Förderprogramm & Aktionskulissen

PLR	Programm	Name	Träger/Beauftragte	Anschrift	Zeitraum
-	-	-	-	-	-

Quelle: <https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

12.2. Laufende investive Maßnahmen

Tab. 45 Laufende investive Maßnahmen

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Wertumfang in 1.000 €	Davon in 2019
S	Schule an der Alten Feuerwache	Schnellerstr. 31	Neubau Sporthalle inkl. Abriss Bestandshalle	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	6.000	0
S	Integrierte Sekundarschule	Betriebsbahnhof Schöneweide	Neubau ISS mit Sporthalle	I-Planung 2019 – 2023 HOWOGE	50.300	
S	Wilhelminenhofstraße	Spreeufer bis Schnellerstraße	Ausbau für geplante Wilhelminenhofbrücke	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	4.750	0

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Investitionsprogramm 2019 – 2023, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: Oberspree (OS), Schnellerstraße (S)

12.3. Nichtinvestive Projekte

12.3.1. Kiezkasse

Im Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick steht der Betrag von 100.000 EUR für die Kiezkassen zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der Kiezkassen soll eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihren Ortsteilen erreicht werden. Die Mittel werden auf die 20 Bezirksregionen gemäß ihrer Einwohnerzahl bei einem Mindestbetrag von 2.600 EUR verteilt.

Tab. 46 Mittel der Kiezkasse im PLR

Jahr	Gesamtsumme
2020	4.500 €
2019	4.500 €
2018	4.500 €
2017	2.100 €

Quelle: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Welche Projekte im PLR über die Kiezkasse gefördert wurden und alle weiteren Infos zur Kiezkasse finden sich unter: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>

12.3.2. FEIN-Mittel

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin für das Jahr 2020 Sachmittel in Höhe von 49.400 Euro für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt, mit denen engagierte Menschen durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen können, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern.

Mehr Infos zu den FEIN-Mitteln und deren Verwendung finden Sie hier: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/kiezkassen-foerderprogramme/artikel.942060.php>

12.3.3. Zuwendungen in den Bezirksregionen

In allen Bezirksregionen werden durch die unterschiedlichen Fachämter des Bezirkes Treptow-Köpenick, sowie die Fachverwaltungen des Landes Berlin eine Vielzahl von Zuwendungen an lokale Akteure geleistet. Von dieser profitieren Vereine, als auch Einrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Diese Vielzahl der Zuwendungen sind im Rahmen des BZRP nicht abbildbar. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin ist die Suche nach konkreten Zuwendungen unter folgender Adresse möglich:

<https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/>.

Für eine Suche nach Zuwendungen im Gebiet bietet sich entweder die Suche unter der betreffenden Postleitzahl als auch die Suche nach den konkreten Trägern von Einrichtungen oder Angebote an. Bei Nachfragen und gewünschten Stellungnahmen zu Zuwendungen in bestimmten Themengebieten stehen die Gebietskoordinator/-innen der SPK zur Verfügung.

13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional)

Im Kapitel 13 soll ein aktueller Überblick gegeben werden, welche Netzwerke und Akteur/-innen sich in der BZR mit bestimmten Themen beschäftigen. Die beschriebenen Netzwerke und Akteure sind wichtige Ansprechpartner/-innen für interessierte Bürger/-innen, aber auch für die Verwaltung.

Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)

Das „Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)“ steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Bürger/-innenbeteiligung“ zur Verfügung. Es übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, um den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei informellen Beteiligungsmöglichkeiten zu erleichtern.

Die Anlaufstelle ist auf Bezirksebene an zentraler Stelle bei der SPK angebunden und wird zunächst bis Ende 2021 finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: (030) 609822541

E-Mail: tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Internet: www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Beteiligungsplattform: meinBerlin

Auf meinBerlin – der Beteiligungsplattform des Landes Berlin – ist eine Übersicht über Vorhaben und Beteiligungsprojekte der Berliner Verwaltung zur aktiven Beteiligung zu finden. Hier können Ideen eingereicht, mitdiskutiert und abgestimmt werden.

Weitere Informationen:

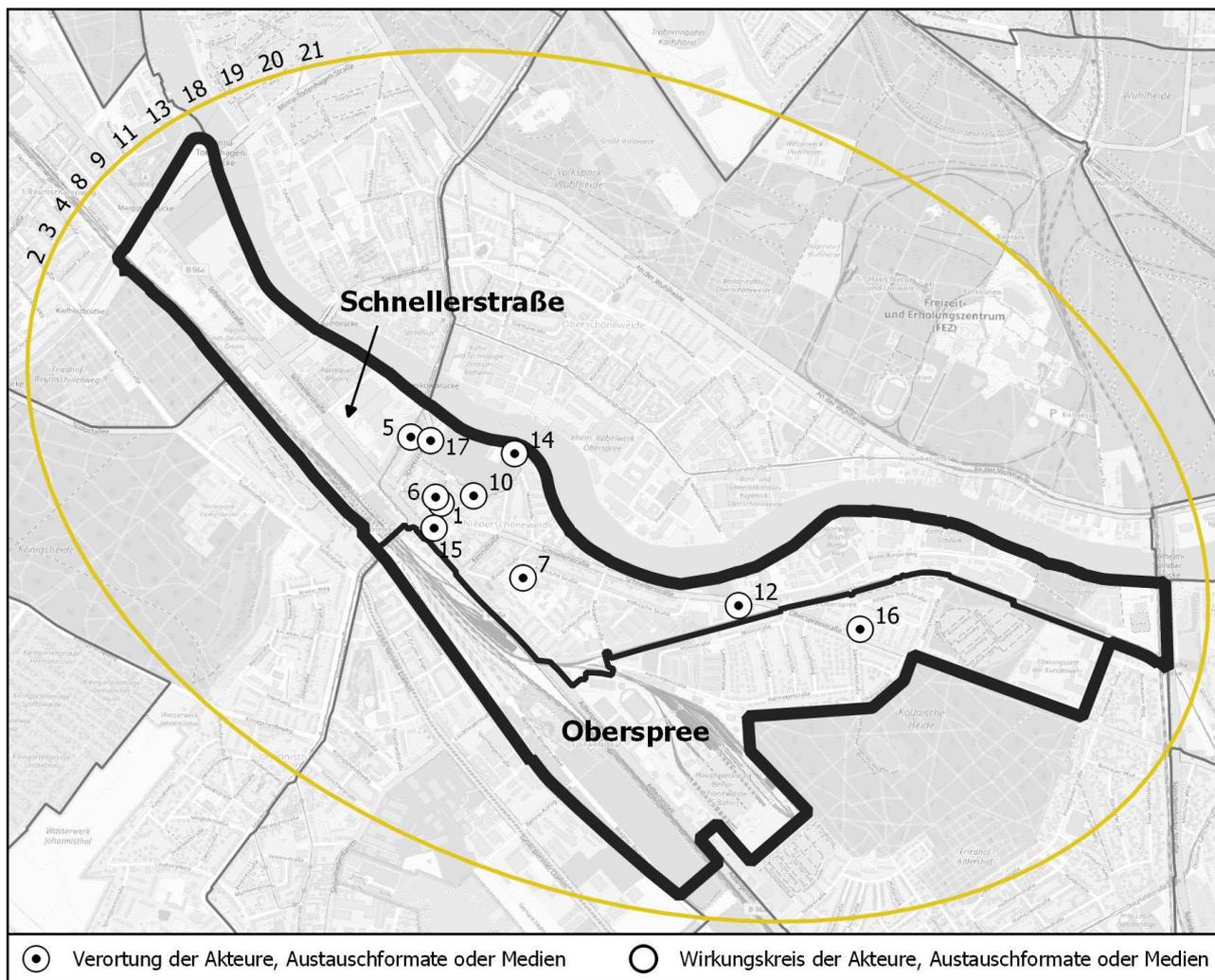
Internet: <https://mein.berlin.de/>

Gebietskoordinator/-innen der SPK

In einer dynamischen Stadt wie Berlin verändern sich Netzwerke und beteiligte Akteure ständig. Die hier dargestellte Übersicht soll die aktuelle Situation vereinfacht veranschaulichen.

Die Gebietskoordinator/-innen der SPK sind in den Bezirksregionen Ansprechpartner/-innen für Netzwerke, Akteure und für Bürger/-innen, um die Übersichten zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Ggf. richten Sie bitte Ihre Hinweise an folgende E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de .

Abb. 33 Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Niederschöneweide



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Tab. 47 Akteure, Initiativen, Netzwerke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
1	Brückeladen GEBEWO - Soziale Dienste - Berlin gGmbH	Schnellerstr. 120, 12439 Berlin	- Kontakt - und Beschäftigungsladen - Treffpunkt und Kreativort für arbeitslose, suchtkranke, und (ehemals) wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen		A
2	Bündnis für Demokratie und Toleranz, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus	Zentrum für Demokratie Michael-Brückner-Str. 1 12439 Berlin	- Stärkung der Zivilgesellschaft und der demokratischen Kultur im Bezirk	- Akteur für den Bezirk TK und darüber hinaus wirkend	A
3	Bürgerinitiative Oberspree	Hartriegelstr. 44a, 12439 Berlin E-Mail: info@buergerinitiative-oberspree.de	Die Bürgerinitiative Oberspree gründete sich 2009 nach Bekanntwerden des geplanten Neubaus und Umzugs des Hauses Hebron Adlershof nach Berlin Oberspree		A

Bezirksregionenprofil Niederschöneweide

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
4	Bürgerplattform Berlin-Südost "SO! Mit uns"	Internet: www.organizing-berlin.de	Vernetzungsrunde von Gruppen, Initiativen und gesellschaftlichen Einrichtungen	- Wirkungskreis Berlin-Südost	A, B
5	Compass Brücke	Brückenstr. 9, 12439 Berlin E-Mail: bruecke@compassberlin.de	- Gemeinnütziger Träger der Jugendhilfe, der im Bereich ambulanter und stationärer Hilfen zur Erziehung soziale Arbeit leistet		C, A
6	Das Sonnenhaus e.V.	Flutstr.1, 12439 Berlin E-Mail: info@sonnenhaus-berlin.de Internet: www.sonnenhaus-berlin.de	- generationsübergreifendes und integratives Wohnen und Arbeiten - Koordination/Abstimmung außerschulischer Bildungs- und Freizeitangebote, gemeinsame Projekte, Veranstaltungen, etc.	- eines der ersten Mehrgenerationenhäuser in Deutschland	A
7	Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit	Britzer Str. 5, 12439 Berlin	Einzige Institution am historischen Ort eines fast vollständig erhaltenen Zwangsarbeiterlagers inmitten eines Wohnbezirks	wirkt überregional	C
8	Gangway	Schnellerstr. 115, 12439 Berlin E-Mail: treptow@gangway.de	Straßensozialarbeit mit jugendlichen und erwachsenen Menschen in Berlin		A, C
9	Gebietskoordination der Sozialraumorientierten Planungs-koordination (SPK)	E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de Internet: www.berlin.de/tk-spk	- Ansprechpartner/-in der BZR - bietet Plattform zur Vernetzung, Teilhabe und zum Austausch - Begleitung/Moderation fachübergreifender Themen und von Initiativen vor Ort		A, B, C, D
10	Jugendschiff ReMiLi	Hasselwerder Str. 23A, 12439 Berlin	Eine von vier Einrichtungen der Werkstatt für Bildung und Begegnung in Berlin e.V. (WBB e.V.). Das Jugendschiff „ReMiLi“ ist eine sportorientierte Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche (14-20 Jahren). Die Arbeit besteht aus niedrigschwelligen offenen Angeboten	wirkt überregional	A, C
11	Kiezpatinnen/Kiezpaten der Bezirksverordneten-	E-Mail: kiezkasse-nsw@ba-tk.berlin.de Internet:	- Kiezpatenschaft für die Kiezkasse und Begleitung in der BZR - im Rahmen der Kiezkasse Unterstützung und Verwirklichung kleiner regionaler Projekte aus dem Bezirkshaushalt		A, B, C

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
	versammlung (BVV)	https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/	- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Verbesserung der Identifikation der Bürger/-innen mit ihrer BZR		
12	Kulturzentrum Schöneide Ratz-Fatz e.V.	Schnellerstr.81, 12439 Berlin E-Mail: kontakt@ratzfatzberlin.de	- Förderung von Kunst und kultureller Infrastruktur	wirkt überregional	A, C
13	Kunstverein Treptow e.V.	Schnellerstr. 81 12439 Berlin E-Mail: kontakt@kunstverein-treptow.com Internet: https://www.kunstverein-treptow.com/	- unabhängiger Zusammenschluss von kunst- und kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern, sowie von Kunst- und Kulturschaffenden - Zusammenarbeit regional und überregional mit Kultureinrichtungen, Vereinen und anderen Institutionen -Durchführung und Anregung von künstlerischen Veranstaltungen, z.B. Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Aufführungen, u.ä.	Seit 2012 gibt der Verein einen Kunstkalender mit Ansichten aus Treptow-Köpenick, Berlin und dessen Umgebung heraus	A, C, E
14	Moving Poets Berlin GmbH	Hasselwerderstr. 22, 12439 Berlin	NOVILLA ist ein Projekt der Moving Poets Berlin zum Betrieb der Hasselwerder Villa in Berlin Schöneide als internationales Zentrum für Kunst, Kreativität und Begegnung	Unterstützung durch Bürger, Künstler und Vertreter aus Politik und Verwaltung - sowohl auf Bezirks- als auch auf Landesebene	A, C
15	Offensiv 91 e.V. – Villa offensiv	Hasselwerder Str.38-40, 12439 Berlin	- kostenlosen Beratungen (wie z.B. Schuldner- und Insolvenzberatung) - Bereitstellung von Räumen für gemeinnützige Zwecke - Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen - die Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung und Bildung: - Betreuung, Beratung, Unterstützung von Kindern und Jugendlichen gemäß dem SGB VIII - Betrieb einer offenen Jugendfreizeiteinrichtung „Spielothek“ Die Förderung der Erziehung und Bildung erfolgt durch	wirkt überregional	A, C

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
			- die Trägerschaft von Kindertagesstätten und die Durchführung von Betreuungsaktivitäten für Kinder		
16	Sozialladen NSW	Oberspreestr. 37, 12439 Berlin	Bei Vorlage eines Sozialscheins bekommen Bedürftige kostenlos Möbel, Kleidung und Hausrat Eine öffentliche Nutzung zur Stärkung des sozialen und kulturellen Umfeldes	wirkt überregional	A
17	Stiftung SPI Treffpunkt „Strohalm“	Spreestr. 8 12439 Berlin E-Mail: treff-strohalm@stiftung-spi.de Internet: https://www.treffpunkt-strohalm-berlin.de/	Der Treffpunkt „Strohalm“ ist eine wichtige Anlaufstelle für sozialbenachteiligte Menschen aus dem Bezirk Treptow-Köpenick, insbesondere aus den Ortsteilen Ober- und Niederschöneeweide. Direkthilfen für Menschen in Not - fachkompetente Beratung, Kurse, Freizeitangebote und Gesprächsgruppen, vordergründig im Bereich Suchtselbsthilfe	wirkt überregional	A
18	Volkssolidarität Sozialstation Treptow	Schnellerstr. 109, 12439 Berlin	Die Volkssolidarität Berlin stärkt mit ihrem Engagement und ihren Einrichtungen und Projekten kranken, einsamen und schutzbedürftigen Menschen den Rücken	Die Volkssolidarität ist der größte Sozial- und Wohlfahrtsverband im Osten Deutschlands	A

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 48 Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen

Nr.	Austauschformat	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
19	Bürger- versammlung im Rahmen der Kiezkasse	E-Mail: kiezkasse-nsw@ba-tk.berlin.de Internet: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/	- Gremium für Entscheidung und Beschlussfassung zur Verwendung der Kiezkassenmittel - Stärkung der Partizipation der Bewohnerschaft und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Lebensräumen	Mindestens 1x jährlich	A, E
20	Regionale Kiez AG Niederschöneeweide	Regionaler Sozialer Dienst des Jugendamtes Internet: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/ueberuns/artikel.108972.php	- begleitet durch das Jugendamt - vereint hier unterschiedliche Träger als regionales Netzwerk zur präventiven Arbeit im Kinderschutz und zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher		C

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 49 Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)

Nr.	Medium	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
21	SPK-Internetauftritt für die BZR Niederschöneeweide	E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de Internet: www.berlin.de/tk-spk Niederschöneeweide	- Online-Plattform der SPK - unter der Rubrik „Regionen“ sind Informationen und Aktuelles zu Themen der BZR dargestellt		E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

14. Kernthemen der Bezirksregion

14.1. Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen

Demografische Struktur der Wohnbevölkerung

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren von 10.600 auf fast 13.000 um 21 % gewachsen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung und Nutzung der Wohnraumpotentiale in Verbindung mit städtebaulichen Verträgen zum Erhalt einer sozialgerechten Mischung und zur Schaffung von generationsübergreifenden Infrastrukturen für Wohnen und Freizeit - Ausstattung des Wohnumfeldes (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) durch wohnortnahe, familien- und generationsgerechte Angebote verbessern
<ul style="list-style-type: none"> - In der BZR lebt eine im Vergleich zum Bezirk als Ganzes jüngere Bewohnerschaft. Das Verhältnis der Generationen zueinander ist zwischen 65-Jährigen und Älteren einerseits und Personen unter 18 Jahren andererseits annähernd ausgeglichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Anreize für junge Familien setzen, damit diese in der BZR bleiben Unterstützung bei der Schaffung von altersgerechtem Wohnraum bzw. alternativen Wohnformen - Förderung der Mobilität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum - Wohnortnahe ambulante haus- und fachärztliche Versorgung sichern - Förderung von Freizeitaktivitäten und Bewegungsangeboten insbesondere für Alte und Älteste - Förderangebote bereitstellen, Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen - Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen - Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur insbesondere für Kinder und Jugendliche - Förderung von altersübergreifenden Freizeit- und Bewegungsangeboten - Altersarmut im Blick behalten
<ul style="list-style-type: none"> - Im Vergleich zu 2013 haben sich alle Wanderungsindikatoren erhöht. Die Salden der BZR sind von ehemals Verlusten in Gewinne umgeschlagen. 	<ul style="list-style-type: none"> - wachsenden Bedarf durch wohnortnahe, familiengerechte und abgestimmte Angebote fördern - Ausstattung des Wohnumfeldes (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) und fehlende Infrastruktur für Freizeit, insbesondere im PLR Oberspree, durch wohnortnahe, familien- und generationsgerechte Angebote verbessern - den wachsenden Bedarf durch eine entsprechende soziale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.) sichern - Entwicklung von Angeboten für den größer werdenden Bevölkerungsanteil der Zuwanderer/-innen für Bedarfe in den Bereichen Wohnen, Bildung, Schule, Berufseinstieg und Gesundheit

Soziale Situation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Sozial unauffälliges Lebensumfeld mit einer stabilen Entwicklungstendenz 	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Belastungen erkennen und bedarfsgerechte Angebote bereitstellen, insbesondere für den PLR Schnellerstraße mit einem negativen Dynamik-Index (2-)
<ul style="list-style-type: none"> - Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren leicht erhöht, stagniert aber seit dem Vorjahr weitgehend 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der guten sozialen Lage und der Attraktivität des Wohnortes - Ausbau der positiven Entwicklung und damit Steigerung der sozialen Lage und damit Erhöhung der Attraktivität des Wohnraums unter Berücksichtigung der Vermeidung von Verdrängungstendenzen von Bestandsmieter/-innen
<ul style="list-style-type: none"> - Der Anteil Arbeitsloser war in den vergangenen 5 Jahren in der BZR deutlich rückläufig, und ist seit dem Vorjahr annähernd stabil (eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen zur Arbeitsvermittlung und Wiedereingliederungsmaßnahmen zur Verfügung stellen - Angebotsstrukturen für Bildung, Berufsorientierung- und Ausbildung weiterentwickeln
<ul style="list-style-type: none"> - Der Anteil von Einwohner/-innen der BZR, die auf Transferleistungen angewiesen sind, ist deutlich höher als der bezirkliche Durchschnitt. 	<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Unterstützungs- und Beratungsangebote zur Verfügung stellen - gezielte Angebote für Alleinerziehende und ihre Kinder etablieren - gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen und Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen weiter ausbauen
<ul style="list-style-type: none"> - Von Kinderarmut ist gut jedes dritte Kind unter 15 Jahren betroffen. Der Anteil ist damit deutlich größer als im gesamtstädtischen und bezirklichen Vergleich 	<ul style="list-style-type: none"> - innerhalb der BZR ist auch ein deutliches Gefälle bei Kinderarmut vorhanden - sie ist im PLR Schnellerstraße deutlich ausgeprägter als im PLR Oberspree - gute Vernetzung und Erreichbarkeit (Wegebeziehungen als auch finanzielle Möglichkeiten zur Teilhabe) der Angebotsstrukturen für Kinder und Jugendliche innerhalb der gesamten BZR - Ausbau der Kooperationsbeziehungen zwischen den unterschiedlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere für den PLR Schnellerstraße

Bildungs- und Gesundheitssituation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - In der BZR hat sich der Anteil der betreuten Kinder in den letzten 5 Jahren reduziert. 	<ul style="list-style-type: none"> - steigender Bedarf durch Schaffung ausreichender Kitaplätze für Familien der BZR, zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sichern - Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern, bspw. über Angebote der vor Ort ansässigen Einrichtungen sozialer Träger - zeitlich flexibel gestaltete Freizeitangebote in Wohnortnähe insbesondere für Berufstätige mit ihren Kindern ausbauen
<ul style="list-style-type: none"> - Die Anzahl der Grundschüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache hat zugenommen und liegt deutlich sowohl über dem Treptow-Köpenicker als auch dem berlinweiten Indikatorwert 	<ul style="list-style-type: none"> - bedarfsgerechte qualitative Sprachförderung - interkulturelle Öffnung der (Erziehungs-/Betreuungs-/Bildungs-/Sozial-) Einrichtungen stärken und für das Thema Mehrsprachigkeit in Familien sensibilisieren - gezielte Angebote für zugewanderte Familien und ihren Kindern bereithalten
<ul style="list-style-type: none"> - es gibt 5 Schulen in der BZR - Anzahl an Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung hat zugenommen 	<ul style="list-style-type: none"> - erleichterter Zugang zu Lernmaterialien, Büchern an Schulen etc. (freien digitalen Zugang zu Materialien schaffen, Bibliotheken fördern) - Förderung von (Beratungs-)angeboten für Familien - Angebot des Bücherbusses auch auf die BZR ausweiten - Ausstattung der Schulbibliotheken erweitern - weitere Angebote des erleichterten Zugangs zu Lernmitteln auch außerhalb Grundschule fördern - soziale Infrastruktur für Familien verbessern: Förderangebote für Familien bereitstellen, Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten für Kinder sicherstellen

Soziale Infrastruktur

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Insgesamt 9 Kindertagesstätten in der BZR mit unterschiedlichen Konzepten 	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung inklusiver und interkultureller Betreuungsangebote - „Gesunde Kita“ (Bewegung und Ernährung) z.B. Stärkung der Vernetzung zwischen Kitas und Sportvereinen - Überprüfung der Versorgungsmöglichkeiten über angrenzende Sozialräume bzw. Regionen - Ausbau der Kindertagespflege - Anbindung Beratungsangebote von soz. Trägern an Kitas (Begegnungsecke zum Austausch mit Eltern)
<ul style="list-style-type: none"> - Jugendschiff ReMiLi (sportorientierte Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche) - Schülerclub in der Alten Feuerwache für Schüler/-innen der 5. und 6. Klasse 	<ul style="list-style-type: none"> - Angebote für Kinder- und Jugendliche insbesondere für Oberspree entwickeln bspw. über die Aktivierung geeigneter Standorte in der Umgebung

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
- Angebote: erlebnis- und freizeitpädagogische Angebote	- Defizit an Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen ausgleichen
- 4 Sportvereine sind in der BZR aktiv - Standort des Nachwuchsleistungszentrums des 1.FC Union Berlin	- Zugang zu den Vereinen erleichtern - Kooperationen zwischen Kitas und Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen zum Thema Gesundheit (Ernährung und Bewegung), insbesondere über das Nachwuchsleistungszentrum des 1.FC Union Berlin
- Zunahme des Anteils an Kindern mit motorischen Defiziten in der BZR	- Aufklärung von Familien/Eltern/Kindern - Das Angebot (Beratung und Kurse) sozialer Träger stärken
- Familienzentrum Sonnenkinder	- Interkulturelle Öffnung der Einrichtungen stärken - Angebote für Alleinerziehende schaffen - Angebote „Gesund älter werden“ - Berücksichtigung des Themas „Bewegung und Ernährung“ im Angebot ausbauen - Vernetzung mit Kitas und Grundschulen ausbauen

Stadträumliche/ städtebauliche Einordnung und Wohnsituation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
- 5 öffentliche Grünflächen in der BZR	- mehr öffentliche Grünanlagen schaffen - Qualität einiger Grünanlagen muss gesteigert werden. - Pflege Grünanlagen sicher zu stellen - Wohnbevölkerung dabei angemessen beteiligen - städtische Überwärmung vorbeugen (Verschattung im öffentlichen Raum, Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung, Dachbegrünung)
- 9 öffentliche Spielplatzanlagen in der BZR	- Attraktivität der vorhandenen Spielplätze erhöhen und altersgruppengerecht gestalten - weitere öffentliche Spielplatzanlagen schaffen und damit Defizit an Spielplätzen ausgleichen
- gute Erschließung der BZR durch den ÖPNV	- Lärmschutzmaßnahmen für die betroffenen Wohngebiete - Verbesserung der Verkehrssicherheit zur Reduzierung von Verkehrsunfällen - alle Verkehrsteilnehmer/-innen insbesondere nachhaltige Verkehrsträger (Fuß, Fahrrad, ÖPNV) in den Blick nehmen - Ansiedlung von sogenannten Mobilitätshubs prüfen
- Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Schnellerstraße bei 16,74 % und für den PLR Oberspree bei 42,14 %.	- Anteil der Wohnungen von Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsbaugenossenschaften erhalten und ausbauen - Weiterführung des Milieuschutzgebietes

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
	<ul style="list-style-type: none"> - hohen Anteil an Wohnungsverkäufen in der BZR entgegensteuern

Wirtschaftliche Situation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Zentrum Schöneweide mit über 40 Geschäften 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Nahversorgungssituation schaffen und Stärkung des Einzelhandels - attraktives Verkaufsangebot sichern

Partizipation/ Bürgerschaftliches Engagement

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Vereine und soz. Einrichtungen mit unterschiedlichen Angeboten für diverse Zielgruppen 	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements in der BZR transparent und inklusiv anbieten - bestehendes Engagement gezielt für alle Zielgruppen fördern - insbesondere schwer erreichbare Zielgruppen in den Blick nehmen und ansprechen

15. Anlagen

15.1. Kernindikatoren der BZR

BZR Niederschöneweide Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
Merkmale der BZR als Wohnort									
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	52.627	4,2						
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	13.243	1,1	-0,1	-0,1	0,6		①	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	2018-12-31	570	59,5	-1,1	-6,4	66,4	63,7	③	②
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2018-12-31	159	7,3	-0,2	-1,0	7,8	7,0	②	②
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2018	365	3,0	-0,1	0,5	2,0	2,7	③	∅
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	2018	-	-	-	-16,5	3,1	6,6	①	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2018	68	10,5	3,2	0,2	4,3	5,5	③	③
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung									
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2018-12-31	1.971	15,7	0,9	2,4	15,4	15,9	∅	∅
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2018-12-31	2.349	18,7	-1,4	-3,9	22,2	19,1	①	∅
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	2018-12-31	2.883	23,0	•	•	15,5	34,1	③	①
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2018-12-31	2.135	17,0	4,3	9,0	9,4	20,0	③	∅
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung									
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2018-12-31	6.487	54,9	-1,9	-4,2	63,5	63,7	③	③
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2018	668	5,3	-0,1	5,6	1,8	0,9	③	③
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2018	31	3,6	2,9	6,5	0,6	-0,9	②	∅
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2018	3.820	30,4	1,7	1,6	23,2	24,5	③	②
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken									
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2018-12-31	5.062	59,7	-0,3	3,0	62,1	54,2	∅	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	2018-12	516	6,1	0,2	-2,2	4,9	5,8	②	∅
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ^{5 6} (%)	2018-12	•	•	•	•	•	•		
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	2018-12	1.877	18,4	1,5	•	12,6	16,9	③	∅

Bezirksregionenprofil Niederschöneweide

BZR Niederschöneweide Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	2018-12	592	34,3	4,4	•	20,1	28,3	③	∅
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2018-12-31	67	2,8	0,3	1,2	2,1	5,9		
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰									
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2018	–	–	–	•	–	–		
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	–	–	–	•	–	–		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	–	–	–	•	–	–		
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	–	–	–	–	–	–		
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	231	46,0	14,7	33,0	19,4	45,3	②	②
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	234	46,6	9,5	14,2	21,6	37,3	②	②
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2018-12-31	68	3,0	0,3	–2,1	2,7	3,2		
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2018-12	304	15,4	0,4	•	10,8	12,5	②	∅
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		–	–	–	–	–	–		
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung									
F5 Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index ¹² auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	x	•	•	x	x		

Zeichenerklärung der Tabellen in den Anlagen: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x gesperrt; (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.2. Demografische Grundzahlen der BZR

BZR Niederschöneide		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DA1	Einwohner/-innen	31.12.18	12.557	100	5,9	18,2	4,7	0,3
DA2	männlich		6.399	51,0	5,4	19,3	4,8	0,3
DA3	weiblich		6.158	49,0	6,3	17,1	4,5	0,3
DA4	0 bis unter 6 Jahre.		862	6,9	14,6	47,6	5,2	0,4
DA5	männlich		418	48,5	9,4	41,2	5,0	0,4
DA6	weiblich		444	51,5	20,0	54,2	5,5	0,4
DA7	6 bis unter 15 Jahre		865	6,9	9,8	36,2	4,4	0,3
DA8	männlich		426	49,2	9,2	29,9	4,3	0,3
DA9	weiblich		439	50,8	10,3	43,0	4,6	0,3
DA10	15 bis unter 18 Jahre		244	1,9	15,6	24,5	4,3	0,3
DA11	männlich		124	50,8	10,7	7,8	4,2	0,3
DA12	weiblich		120	49,2	21,2	48,1	4,4	0,3
DA13	0 bis unter 18 Jahre		1.971	15,7	12,6	39,3	4,7	0,3
DA14	männlich		968	49,1	9,5	31,0	4,5	0,3
DA15	weiblich		1.003	50,9	15,7	48,4	4,9	0,3
DA16	18 bis unter 25 Jahre		1.064	8,5	11,5	29,3	6,4	0,4
DA17	männlich		569	53,5	12,7	37,4	6,6	0,4
DA18	weiblich		495	46,5	10,2	21,0	6,2	0,4
DA19	25 bis unter 55 Jahre		5.886	46,9	5,6	19,7	5,0	0,3
DA20	männlich		3.157	53,6	5,3	18,1	5,3	0,4
DA21	weiblich		2.729	46,4	5,9	21,6	4,8	0,3
DA22	55 bis unter 65 Jahre		1.287	10,2	7,2	20,6	3,7	0,3
DA23	männlich		682	53,0	4,3	28,9	3,9	0,3
DA24	weiblich		605	47,0	10,6	12,5	3,5	0,3
DA25	18 bis unter 65 Jahre		8.237	65,6	6,6	21,0	4,9	0,3
DA26	männlich		4.408	53,5	6,0	21,9	5,1	0,4
DA27	weiblich		3.829	46,5	7,2	20,0	4,6	0,3
DA28	65 bis unter 80 Jahre		1.478	11,8	- 4,3	- 19,1	3,8	0,3
DA29	männlich		686	46,4	- 1,9	- 13,5	4,0	0,3
DA30	weiblich		792	53,6	- 6,3	- 23,3	3,7	0,3
DA31	80 Jahre und älter		871	6,9	4,2	51,5	4,1	0,4
DA32	männlich		337	38,7	2,1	55,3	4,1	0,4
DA33	weiblich		534	61,3	5,5	49,2	4,1	0,4
DA34	65 und älter		2.349	18,7	- 1,3	- 2,2	3,9	0,3
DA35	männlich		1.023	43,6	- 0,6	1,3	4,1	0,3
DA36	weiblich		1.326	56,4	- 1,9	- 4,7	3,8	0,3
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren		x	41,5	- 0,8	- 2,4	44,7	42,7
DB2*	männlich		x	40,6	- 0,6	- 1,6	43,2	41,5
DB3*	weiblich		x	42,4	- 1,1	- 3,2	46,1	43,9
DC1*	Altenquotient ⁴		x	29,1	- 2,3	- 6,8	36,5	30,2
DC2*	Jugendquotient ⁵		x	26,7	1,2	3,6	27,9	27,8
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	9.674	77,0	•	•	4,2	0,4
DD2	männlich		4.828	49,9	•	•	4,4	0,4
DD3	weiblich		4.846	50,1	•	•	4,1	0,4
DD4	0 bis unter 18 Jahre		1.251	12,9	•	•	4,0	0,4
DD5	männlich		620	49,6	•	•	3,9	0,4

Bezirksregionenprofil Niederschöneweide

BZR Niederschöneweide		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DD6	weiblich		631	50,4	•	•	4,1	0,4
DD7	18 bis unter 65 Jahre		6.229	64,4	•	•	4,4	0,4
DD8	männlich		3.250	52,2	•	•	4,6	0,4
DD9	weiblich		2.979	47,8	•	•	4,3	0,4
DD10	65 und älter		2.194	22,7	•	•	3,9	0,4
DD11	männlich		958	43,7	•	•	4,0	0,4
DD12	weiblich		1.236	56,3	•	•	3,8	0,4
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	748	6,0	•	•	4,5	0,1
DE2	männlich		360	48,1	•	•	4,5	0,1
DE3	weiblich		388	51,9	•	•	4,5	0,1
DE4	0 bis unter 18 Jahre		280	37,4	•	•	4,3	0,1
DE5	männlich		129	46,1	•	•	3,9	0,1
DE6	weiblich		151	53,9	•	•	4,8	0,1
DE7	18 bis unter 65 Jahre		353	47,2	•	•	4,7	0,1
DE8	männlich		191	54,1	•	•	5,2	0,1
DE9	weiblich		162	45,9	•	•	4,2	0,1
DE10	65 und älter		115	15,4	•	•	4,3	0,2
DE11	männlich		40	34,8	•	•	3,8	0,2
DE12	weiblich		75	65,2	•	•	4,7	0,3
DF1	Ausländer/-innen	31.12.18	2.135	17,0	41,8	151,5	8,5	0,3
DF2	männlich		1.211	56,7	37,3	113,6	8,8	0,3
DF3	weiblich		924	43,3	48,1	227,7	8,0	0,3
DF4	0 bis unter 18 Jahre		440	20,6	66,7	388,9	11,0	0,5
DF5	männlich		219	49,8	61,0	291,1	10,5	0,5
DF6	weiblich		221	50,2	72,7	550,0	11,5	0,5
DF7	18 bis unter 65 Jahre		1.655	77,5	36,6	126,1	8,1	0,3
DF8	männlich		967	58,4	32,3	92,6	8,6	0,3
DF9	weiblich		688	41,6	43,0	199,1	7,5	0,2
DF10	65 und älter		40	1,9	33,3	48,1	5,2	0,1
DF11	männlich		25	62,5	66,7	177,8	6,3	0,1
DF12	weiblich		15	37,5	–	– 16,7	4,0	0,0
DG1	Einwohner mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	2.883	23,0	•	•	6,9	0,2
DG2	männlich		1.571	54,5	•	•	7,2	0,2
DG3	weiblich		1.312	45,5	•	•	6,5	0,2
DG4	0 bis unter 18 Jahre		720	25,0	•	•	6,9	0,2
DG5	männlich		348	48,3	•	•	6,4	0,2
DG6	weiblich		372	51,7	•	•	7,3	0,3
DG7	18 bis unter 65 Jahre		2.008	69,6	•	•	7,2	0,2
DG8	männlich		1.158	57,7	•	•	7,8	0,3
DG9	weiblich		850	42,3	•	•	6,5	0,2
DG10	65 und älter		155	5,4	•	•	4,5	0,1
DG11	männlich		65	41,9	•	•	4,5	0,1
DG12	weiblich		90	58,1	•	•	4,6	0,2
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2018	3.820	x	12,1	24,8	6,1	0,4
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2018	289	x	21,9	42,4	5,7	0,4

15.3. Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich

PLR der BZR / Indikatoren (Einheit)	PLR Schnellerstraße	PLR Oberspree	BZR Niederschöneide	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort					
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	4,5	3,5	4,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	1,4	1,1	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	–	–	59,5	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	–	–	7,3	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	3,7	1,2	3,0	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	–	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	14,9	0,5	10,5	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung					
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	16,7	13,3	15,7	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	13,6	31,4	18,7	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	29,0	7,8	23,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	22,3	3,9	17,0	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung					
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	47,2	73,6	54,9	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	6,7	1,8	5,3	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	5,6	– 4,8	3,6	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	36,1	16,1	30,4	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken					
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	59,2	61,3	59,7	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	6,3	5,3	6,1	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ⁵ (%)	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	•	•	•	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	38,0	22,5	34,3	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	3,4	2,2	2,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰					
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	46,0	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	46,6	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	3,0	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	15,9	14,0	15,4	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

15.4. Kernindikatoren der BZR in allen Prognoseräumen des Bezirks

15.4.1. Kernindikatoren im Prognoseräum II im Überblick

BZR im Prognoseräum / Indikatoren (Einheit)	BZR Adlershof	BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfel	BZR Niederschöne weide	BZR Oberschöne weide	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	3,0	7,7	4,2	42,7		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,3	1,1	0,4	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,8	63,3	59,5	59,8	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	6,1	3,5	7,3	9,1	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,1	2,1	3,0	3,0	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	2,3	–	6,1	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	9,8	2,5	10,5	6,3	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,5	18,5	15,7	16,4	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	18,0	17,3	18,7	12,5	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	19,9	16,5	23,0	24,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	14,1	11,1	17,0	16,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	52,4	61,4	54,9	52,9	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	3,6	0,5	5,3	3,0	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–1,5	0,5	3,6	–0,9	0,6	–0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	28,9	23,1	30,4	31,8	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	62,1	62,2	59,7	58,9	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	6,5	6,1	7,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,3	21,2	18,4	20,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahre ⁸ (%)	21,4	35,9	34,3	35,6	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,4	2,9	2,8	6,1	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,9	24,0	46,0	32,4	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	34,5	48,7	46,6	34,4	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,9	5,5	3,0	3,2	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	10,2	21,9	15,4	19,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

15.4.2. Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Alt-Treptow	BZR Plänterwald	BZR Baumschulenberg	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	59,8	6,3	9,1	37,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	0,7	0,3	1,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,1	65,7	66,9	69,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	28,5	–	7,1	9,3	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	4,0	1,7	2,1	1,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	2,8	4,7	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	1,9	11,9	4,8	4,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,6	12,9	12,5	15,1	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	10,5	22,6	24,3	24,0	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	31,3	17,2	16,7	13,2	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	19,2	10,3	9,1	6,6	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	59,0	67,1	62,3	67,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,2	1,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	– 4,6	– 3,3	– 1,6	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	25,2	20,5	21,9	22,3	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	54,8	62,9	63,0	65,6	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	6,4	5,3	4,8	4,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	•	•	•	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	13,8	12,3	11,0	10,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	17,5	19,2	17,5	17,8	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	4,9	2,0	1,6	2,3	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	46,3	–	23,9	9,2	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	26,5	–	27,2	16,9	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,7	1,2	1,7	1,7	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	9,1	11,1	10,7	10,0	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP

15.4.3. Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Altglienicke	BZR Bohnsdorf	BZR Grünau	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,9	12,6	7,5	4,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	0,5	0,3	0,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	68,2	67,0	70,8	67,4	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	9,1	4,0	–	–	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	1,6	1,3	0,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	0,3	2,9	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	0,2	–	1,8	1,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	19,5	16,1	13,5	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,3	22,4	26,3	26,6	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	15,2	12,8	13,3	10,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,0	7,8	8,7	4,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	69,0	70,2	58,5	71,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,1	1,7	3,3	0,9	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	3,3	2,7	2,4	10,2	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	17,8	29,0	26,5	14,5	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	64,4	62,7	62,8	59,3	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	3,4	3,2	1,7	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	14,2	8,0	7,5	3,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	23,1	12,6	10,8	6,9	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,8	1,3	1,4	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	17,3	9,4	–	19,1	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	23,9	6,8	–	18,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,6	1,2	0,6	0,4	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,7	5,6	5,5	4,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP

15.4.4. Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*)

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Allende-Viertel	BZR Altstadt Kietz	BZR Köpenick Süd	BZR Müggelheim	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	9,8	8,3	1,5	6,9	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	0,9	0,3	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	67,0	63,0	69,0	70,6	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	11,2	2,6	8,0	–	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	2,7	0,9	0,7	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen				1,3	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	–	4,3	5,1
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	13,0	19,8	12,2	15,0	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	37,5	13,6	32,8	25,4	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	11,5	19,6	7,2	8,0	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,5	12,5	3,3	3,3	10,2	20,6
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	67,5	56,9	71,2	76,0	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	–0,2	2,8	0,7	0,7	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–2,7	0,7	2,0	8,9	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,2	30,7	13,9	13,0	23,4	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,3	59,5	64,4	62,4	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	5,0	7,5	3,4	2,3	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	•	•	•	•	•	•
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	21,2	30,0	9,1	3,0	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	0,6	7,1	1,9	1,0	2,2	6,1
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	24,2	–	3,6	–	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,4	–	7,8	1,7	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	3,4	3,4	1,5	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	15,0	5,8	1,9	10,2	11,8
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

* Anpassung und Fortschreibung der Datenbasis von 2018 auf 2019 nach räumlichem Neuzuschnitt der PLR in den BZR des Prognoseraums IV.

15.4.5. Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Dammvorstadt	BZR Friedrichshagen	BZR Köpenick Nord	BZR Rahnsdorf/ Hessenwinkel	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,8	15,2	6,2	8,5		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	65,0	70,5	72,3	71,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	16,0	5,2	9,2	4,8	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,5	1,2	1,3	0,7	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	16,0	3,7	7,7	0,2	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	7,6	1,5	5,5	0,2	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,3	15,2	13,0	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	21,2	30,0	30,8	27,7	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	12,2	8,8	8,1	9,4	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,3	4,6	4,1	5,0	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,1	66,6	70,5	73,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,4	3,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	- 3,3	3,3	1,1	1,8	0,6	- 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	26,2	21,9	16,0	22,0	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,4	61,5	65,2	58,1	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,9	4,0	3,6	2,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	-	-	-	-	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	9,8	8,0	7,9	5,0	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	12,5	9,2	10,1	5,7	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	1,8	0,9	1,2	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	9,9	4,2	8,7	4,3	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	10,4	3,4	9,2	5,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	1,4	1,3	1,2	0,9	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	8,0	5,4	6,3	2,6	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP

16. **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1	Luftbild der der BZR Niederschöneweide mit ihren Planungsräumen	6
Abb. 2	Ortskarte der BZR Niederschöneweide mit ihren Planungsräumen.....	7
Abb. 3	Flächennutzungsplan der BZR Niederschöneweide.....	8
Abb. 4	Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019	10
Abb. 5	Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich	11
Abb. 6	Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Niederschöneweide .	17
Abb. 7	Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Niederschöneweide	18
Abb. 8	Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Niederschöneweide	18
Abb. 9	Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum II des Bezirks (in % der EW zu 2020)	19
Abb. 10	Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum II	20
Abb. 11	Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Niederschöneweide	21
Abb. 12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Niederschöneweide	23
Abb. 13	Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Niederschöneweide	23
Abb. 14	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Niederschöneweide	25
Abb. 15	Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Niederschöneweide (Kinderarmut)	26
Abb. 16	Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Niederschöneweide (Altersarmut)	28
Abb. 17	Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Niederschöneweide	38
Abb. 18	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Niederschöneweide.....	46
Abb. 19	Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Niederschöneweide.....	51
Abb. 20	Unfallorte in der BZR Niederschöneweide	51
Abb. 21	Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Niederschöneweide	52
Abb. 22	Luftbelastung in der BZR Niederschöneweide	52
Abb. 23	Klimaanalysekarte der BZR Niederschöneweide	53
Abb. 24	Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien.....	58

17. **Tabellenverzeichnis**

Tab. 1	Kurzportrait der BZR Niederschöneweide.....	6
Tab. 2	Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren	10
Tab. 3	Grundzahlen zur Altersstruktur	11
Tab. 4	Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut	11
Tab. 5	Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren	12
Tab. 6	Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR.....	12
Tab. 7	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)	14
Tab. 8	Einwohner/-innen der BZR mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019).....	14
Tab. 9	Wanderungsdynamik.....	16
Tab. 10	Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum II (absolut nach Altersgruppen)	19
Tab. 11	BZR Niederschöneweide in der Sozialberichterstattung Berlins	21
Tab. 12	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	22
Tab. 13	Bezug von Transferleistungen	24
Tab. 14	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	25
Tab. 15	Soziale Situation von Senior/-innen	27

Tab. 16	Kindertagesbetreuung	29
Tab. 17	Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen	29
Tab. 18	Gesundheitliche Situation von Kindern	32
Tab. 19	Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Niederschöneweide	34
Tab. 20	Wohnungsumwandlungen und –verkäufe	34
Tab. 21	Übersicht über Wohndauer	36
Tab. 22	Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Niederschöneweide	37
Tab. 23	Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick	39
Tab. 24	Kindertagesstätten	40
Tab. 25	Schulen	40
Tab. 26	Schulbezogene Einrichtungen	41
Tab. 27	Jugendfreizeiteinrichtungen	41
Tab. 28	Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen	41
Tab. 29	Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)	42
Tab. 30	Zielgruppenspezifische Einrichtungen	43
Tab. 31	Einrichtungen der Stadtteilarbeit	43
Tab. 32	Kultur- und Bildungseinrichtungen	44
Tab. 33	Gesundheitseinrichtungen	44
Tab. 34	Sportstätten	44
Tab. 35	Sportvereine	45
Tab. 36	Weitere Einrichtungen	45
Tab. 37	Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen	47
Tab. 38	Grün- und Freiflächen	47
Tab. 39	Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche	48
Tab. 40	Liste der öffentlichen Spielplätze	48
Tab. 41	Kiezbezogenen Straftaten	49
Tab. 42	Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Niederschöneweide	50
Tab. 43	Integrierte Mehrfachbelastungskarte	54
Tab. 44	Förderprogramm & Aktionskulissen	55
Tab. 45	Laufende investive Maßnahmen	55
Tab. 46	Mittel der Kiezkasse im PLR	55
Tab. 47	Akteure, Initiativen, Netzwerke	58
Tab. 48	Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen	61
Tab. 49	Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)	62